

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2022

Unser Bonbon nun auch digital



Bonbons am Handy sammeln!

Vor genau 10 Jahren wurde das Bonbon Ternitz aus der Taufe gehoben. Seither wurden rund 80.000 vollbeklebte Bonus-Cards bei den Ternitzer Bonbon-Betrieben eingelöst, 800.000 Euro von den Ternitzer Unternehmerinnen und Unternehmern an ihre Kunden refundiert und so rund 60 Millionen Euro an Kaufkraft in Ternitz gehalten. In Kürze schlägt das Stadtmarketing Ternitz das nächste erfolgreiche Kapitel auf: Mit Einführung der digitalen Bonbon Ternitz - App können die Kundinnen und Kunden der Ternitzer Bonbon-Betriebe ganz bequem mit dem Handy ihre Bonbons sammeln und einlösen. Und selbstverständlich bleiben auch die beliebten Bonbon-Aufkleber weiter im Programm!

INSIEME

DIE ITALIENISCHE NACHT



SA 14.05.2022
20.00 / Stadthalle Ternitz

Eintritt: € 25,-- / € 30,-- / € 35,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.





Bürgermeister
Rupert Dworak

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger!

Krieg in der Ukraine

Seit der Invasion russischer Truppen in der Ukraine befinden sich Millionen Bürger dieses europäischen Landes auf der Flucht. Kurz vor Drucklegung des Mitteilungsblattes sind die ersten Ukrainer in Ternitz eingetroffen.

Ich bin überwältigt von der Hilfsbereitschaft und den zahlreichen spontanen Hilfsangeboten aus unserer Bevölkerung, die sowohl Wohnraum, Sachspenden als auch finanzielle Unterstützung angeboten hat.

Um den Kriegsflüchtlingen rasch und unbürokratisch vor Ort helfen zu können, hat die Stadtgemeinde Ter-

nitz, wie auch andere Gemeinden der Kleinregion Schwarzatal, Spendenkonten eingerichtet.

Wie Sie den Geflüchteten aus der Ukraine jetzt helfen können, erfahren Sie auf Seite 6.

40-Millionen-Budget ermöglicht Investitionen in die Infrastruktur

Trotz massiver Einbrüche bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer hat Ternitz im Coronajahr 2021 gut gewirtschaftet. Wir sind deshalb in der Lage, im heurigen Jahr weiter in wichtige Projekte für unsere Bürgerinnen und Bürger zu investieren. Rund 6 Millionen Euro sind für die Unterführung Pottschach, Bahnhof Ternitz mit Park&Ride-Anlage, Bahnhof Pottschach, Straßenbau, zahlreiche Sanierungsprojekte und vieles mehr, vorgesehen.

Unsere Sozialhilfebeiträge zur Finanzierung der Pflege, Krankenhäuser oder Kinder- und Jugendhilfe steigen weiter auf hohem Niveau. Deshalb werden wir unseren erfolgreichen Weg der sparsamen Finanzpolitik fortsetzen und weiterhin vorausschauend und verantwortungsvoll investieren.

ÖBB-Unterführung Pottschach

Bereits in den nächsten Wochen werden die Anschlussstellen der neuen

ÖBB-Bahnunterführung Pottschach errichtet. Dabei wird es im Bereich der F. Samwald-Straße zu Verkehrsleitmaßnahmen kommen. Ab Mai wird die Anschlussstelle Webereistraße / Putzmannsdorfer Straße hergestellt. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Eisenbahnkreuzung geschlossen und der Verkehr über die neue Unterführung geleitet. Ich ersuche Sie um Verständnis, dass es im Zuge der Bauarbeiten zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen kann.

Das digitale Bonbon kommt

Seit 10 Jahren sammeln die Ternitzrinnen und Ternitzer fleißig Bonbons, und haben dadurch rund 60 Millionen Euro an Kaufkraft in unserer Stadt gehalten. Nun kommt zusätzlich zu den Sammelpässen auch das digitale Bonbon für all jene, die sich das Pickerlsammeln und Einkleben ersparen möchten. Informieren Sie sich über alle Funktionen bei der öffentlichen Vorstellung der digitalen Bonbon-App am 1. April am Stadtplatz und am 2. April in der Hauptstraße.

Herzlichst Ihr

Rupert Dworak

Inhalt:

– KOMMUNALES	SEITE 04 - 11
– WIRTSCHAFT	SEITE 12 - 18
– SOZIALES	SEITE 19
– UMWELT	SEITE 20 - 25
– BILDUNG	SEITE 26 - 27
– SPORT	SEITE 29 - 31
– KULTUR / VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 32 - 40
– GRATULATIONEN	SEITE 41 - 42
– BLAULICHT	SEITE 45 - 46
– MÜLLBESEITIGUNG	SEITE 49 - 51



EIN GESAMTBUDGET VON € 39,98 MIO. ERMÖGLICHT € 6,2 MIO. INVESTITIONEN

Die COVID-19 Pandemie hat dem Budget der Stadtgemeinde Ternitz bislang rund € 1 Mio. gekostet.

Am 15. Dezember 2021 hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz den Budgetvoranschlag für 2022 beschlossen.

Der Finanzierungshaushalt umfasst € 39.982.400,- Einnahmen und € 40.655.500,- Ausgaben. Der Fehlbetrag von € 673.100 wird durch die Entnahme von Rücklagen ausgeglichen.

Schwerpunkt bei dem € 6.203.100,- schweren Investitionspaket ist der neue Bahnhof Ternitz, die Park&Ride-Anlage, und der Ausbau der Nahversorgung am Bahnhof Pottschach, der € 1.770.900,- kosten wird. Die neue Unterführung am Bahnhof Pottschach wird der Stadtgemeinde € 1,1 Mio. kosten. Für Radfahrer und Fußgänger werden eigene, verkehrssichere Wege angelegt.

Das Straßenbau- und Sanierungsvolumen beträgt somit für 2022 € 2.832.500,-. Saniert werden im heurigen Jahr die Turnhalle der Volksschule Stapfgasse um € 135.000,-, Wohn- und Geschäftsgebäude um € 220.000,- und das Kanalnetz um € 215.000,-. Weiters werden ein neuer Bauhof-LKW, ein neues Müllauto sowie ein Gerät für den Winterdienst um € 555.000,- angekauft.

Die neuen Jugend-Sportanlagen im Bereich des Rathauses werden derzeit kalkuliert und geplant, und finden im 1. Nachtragsvoranschlag Berücksichtigung.

Finanzstadtrat KommR Peter Spicker: „Bei einer Erholung der Wirtschaftssituation ist es unbedingt erforderlich, dass der Bund



Foto: Der Leiter der Finanzabteilung Ing. Mag. Stefan Kovacs, Finanzstadtrat KommR Peter Spicker und Bürgermeister Rupert Dworak.

bei den Ertragsanteilen die Gemeinden in Form einer Erhöhung der Ertragsanteile berücksichtigt. Nur so ist es möglich, die Gemeinden auch in Zukunft finanzfit zu halten“.

Durch das große Investitionsprogramm steigen die Schulden von € 13,97 Mio. auf € 15,95 Mio., davon sind 48,9 Prozent durch Abgaben oder Mieten bedeckt. Die Rücklagen betragen inklusive der internen Darlehen € 5.439.500,-. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt € 1.090,- und liegt somit im unteren Drittel der österreichischen Gemeinden.

Die Stadtgemeinde Ternitz wendet für die Finanzierung der Pflege € 2,5 Mio., sowie für die Krankenhäuser € 4,4 Mio. auf. Das ist eine Steigerung von € 341.000,- gegenüber dem Vorjahr. Die Kinder- und Jugendhilfe kostet € 479.000,-.

„Die Stadtgemeinde Ternitz kann mit den Investitionspaketen viele Wünsche der Bevölkerung erfüllen. Mit dem neuen Bahnhof Ternitz, der Park&Ride-Anlage setzen wir

auf grüne Mobilität, und vergessen aber nicht unser Straßennetz zu sanieren. Viele örtliche und regionale Betriebe im Baugewerbe sind Nutznießer unserer Aufträge, und so sichern wir hunderte Arbeitsplätze“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Dworak verweist darauf, dass sich der 4. Lockdown negativ bei den Erträgen niedergeschlagen hat. Bisher hat die Pandemie der Gemeindegasse in etwa € 1 Mio. an Einnahmementfall sowie Mehrausgaben gekostet.

„Deshalb werden wir unseren erfolgreichen Weg der sparsamen Finanzpolitik, bei Fortführung unserer Investitionen in die Infrastruktur weiter fortsetzen“.

Budgetvoranschlag 2022 der Stadtgemeinde Ternitz

Finanzierungshaushalt:	
Einnahmen	€ 39.982.400,-
Ausgaben	€ 40.655.500,-
Investitionen	€ 6.203.100,-

TERNITZ INVESTIERT 2,8 MILLIONEN IN DEN STRASSENBAU



Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler in der Mahrersdorferstraße, wo ein neuer Gehsteig die Verkehrssicherheit erhöhen wird.

Das Straßenbauprogramm der Stadt Ternitz für das Jahr 2022 ist bereits voll angelaufen.

Insgesamt investiert Ternitz im laufenden Jahr 2,8 Millionen Euro in Straßensanierungen und Straßenneubauten.

Insbesondere die Bauarbeiten an der neuen Bahnunterführung in Pottschach sind ohne Unterbrechung fortgesetzt worden.

Alleine für dieses 12-Millionen-Projekt wendet die Stadt 1,1 Millionen Euro für die Errichtung der Fahrbahn und den beleuchteten parallel geführten Geh- und Radweg auf.

Niederösterreich hilft.

Unzählige Hilfsangebote für unsere ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein überwältigendes Zeichen der großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute. Um diese Welle der Solidarität direkt und rasch für die ukrainische Bevölkerung spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“ eingerichtet.

Wer Hilfsleistungen mit Sach- oder Geldspenden unterstützen will oder Betten und Unterkünfte zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline +43 (0) 2742/9005-15000 oder via Mail noehilft@noel.gv.at Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website www.noehilft.at
Bankkonto NOE HILFT
IBAN AT74 3200 0000 1380 0008

Eine Information des Landes Niederösterreich

„Mit der Inbetriebnahme der neuen Unterführung entlang dieser Hauptverkehrsader gehören die Wartezeiten vor der Schrankenanlage Pottschach schon bald der Vergangenheit an. Wir erhöhen damit aber auch die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch für die Radfahrer und Fußgänger“, so der für Straßenbau zuständige Stadtrat Gerhard Windbichler.

Folgende Straßenzüge werden, sobald es die Witterung zulässt, saniert:

- Spiegelstraße in St. Lorenzen (310 lfm / 1.500 m²) € 130.000,-
- Angeräckergasse (320 lfm / 1.550 m²) € 130.000,-
- Queräckergasse (170 lfm / 1.400 m²) € 110.000,-
- Platanenstraße von der Hyazinthengasse bis zur Putzmannsdorferstraße inkl. Nebenanlagen (190 lfm / 1.530 m²) € 200.000,-
- Ein Teilstück vom Gehsteig Puchbergerstraße in St. Johann (250 lfm / 400 m²) € 40.000,-

Folgende Straßenzüge werden neu gebaut:

- Kirschweg (68 lfm) € 29.000,-
- Queräckergasse im Bereich der neuen Wohnhausanlage (110 lfm / 700 m²) € 60.000,-
- Die Zufahrt zum Spielplatz bei der neuen Wohnhausanlage in Pottschach (100 lfm) € 42.000,-
- Der Gehsteig entlang der Mahrersdorferstraße (290 lfm) € 40.000,-

Rund 6.500 m² Asphalt werden saniert bzw. neu errichtet und ca. 5.000 m² Nebenflächen werden im Jahr 2022 gestaltet, mit Pflasterungen versehen, begrünt oder geschottert. StR. Windbichler: „Dabei achten wir insbesondere auf naturschonende Ausführung und die Schaffung von Versickerungsflächen für das anfallende Regenwasser.“

Das Straßennetz der Ternitzer Gemeindestraßen erstreckt sich auf ca. 230 Kilometer Länge, das es zu erhalten gilt. „Trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen investieren wir Jahr für Jahr große Summen in die Sanierung unserer Gemeindestraßen, denn auch diese prägen das Erscheinungsbild und sind eine Visitenkarte für die Stadt Ternitz.“

WIE MAN DER UKRAINE JETZT HELFEN KANN



Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine ist die Not für Millionen Menschen groß. „Wenn es Krieg vor unserer Haustüre gibt, ist es ein Gebot der Stunde und unsere moralische Verpflichtung, zu helfen. Wie schon bei der Syrien-/Afghanistan-Krise im Jahr 2015 wird Ternitz rasch und unbürokratisch helfen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Die österreichische Bevölkerung kann am wirkungsvollsten durch finanzielle Unterstützung helfen, etwa über die Initiative „Nachbar in Not“.

Zusätzlich rufen auch die einzelnen Hilfsorganisationen zu Spenden auf, darunter die Caritas, das Rote Kreuz, die Diakonie, die Volkshilfe, CARD Österreich und der Samariterbund. Aber auch die Stadtgemeinde Ternitz hat Spendenkonten für Hilfe vor Ort eingerichtet (siehe unten).

Speziell um ukrainische Kinder in Not kümmern sich UNICEF und SOS Kinderdorf. Die medizinische Versorgung in der Krisenregion will hingegen die Organisation Ärzte ohne Grenzen verbessern.

HILFSLIEFERUNGEN/UNTERKÜNFTE

Von selbst gesammelten Sachspenden und dem selbstständigen Transport in Krisengebiete wird aufgrund der unübersichtlichen Lage vor Ort klar abgeraten. Das Land Niederösterreich hat eine eigene Telefonhotline – NÖ.HILFT unter der Tele-

fonnummer 02742/9005-15000 bzw. noehilft@noel.gv.at eingerichtet. Alle Hilfsangebote, auch Quartiergebote bzw. Unterbringungsangebote, sollen dort zentral gemeldet werden. Die Koordinierungsstelle für Ausländerfragen erreichen Sie unter 02742/9005-13005.

Der Bund hat ebenfalls eine Servicenummer für all jene eingerichtet, die Flüchtlingen aus der Ukraine Wohnraum bieten wollen: +43 1 2676 870 9460. Hier werden auch Fragen zur Grundversorgung beantwortet.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Gemeinsam mit LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald habe ich die Bürgermeister unserer Nachbargemeinden zu einem UKRAINE-GIPFEL eingeladen, um unsere Hilfsmaßnahmen zu koordinieren.“ ■

NACHFOLGEND EINIGE DRINGEND BENÖTIGTE WAREN, MIT DENEN SIE DEN UKRAINISCHEN KRIEGSFLÜCHTLINGEN HELFEN KÖNNEN:

Schlafsäcke, Unterlagsmatten

LEBENSMITTEL die nicht schnell verderblich sind, wie Nudeln, Konserven, Trockenmilch, Baby-nahrung, Löskaffee etc.

HYGIENEARTIKEL wie Zahnpaste, Seifen, Duschgel, Windeln, Verbandsmaterial

SONSTIGES wie Taschenlampen, Kerzen, Batterien, Powerbanks

Abgabestellen:

Gärtnerei Hochhofer, J. Wegscheider-Straße 31, 2630 Ternitz
Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag – Freitag: 08.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Evangelische Kirche, Dr. Stockhammergasse 15, 2620 Neunkirchen
Montag – Sonntag: 17.00 – 20.00 Uhr

Ehem. Sonderschule Gloggnitz, Schulgasse 4, 2640 Gloggnitz
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 16.00 – 19.00 Uhr

SPENDENKONTEN FÜR HILFE VOR ORT

Die Stadtgemeinde Ternitz hat, wie die anderen Gemeinden der Kleinregion Schwarzatal Spendenkonten für Hilfe vor Ort eingerichtet.

„Damit kann den Kriegsflüchtlingen rasch und unbürokratisch Starthilfe für den Ankauf von Lebensmittel, Kleidung oder Waren des täglichen Be-

darfs gegeben werden“, so Kleinregionsobermann LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

Die Soforthilfe für jeden ukrainischen Kriegsflüchtling umfasst:

- € 100,00 in bar
- SOMA-Gutscheine im Wert von € 90,00
- 1 Stück Babyrucksack pro Säugling

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Neunkirchen:
Stadtgemeinde Ternitz - Kleinregion „HILFT“
IBAN: AT16 2024 1050 0009 5280

Raiffeisenbank Schneebergland:
Stadtgemeinde Ternitz - Kleinregion „HILFT“
IBAN: AT36 3286 5000 0001 8390

KLEINREGION SCHWARZATAL KOORDINIERT UKRAINE-HILFE



Die Kleinregion Schwarztal als Zusammenschluss von neun Gemeinden des Mittleren Schwarzatal koordiniert gemeinsam mit Gloggnitz und Enzenreith die Flüchtlingshilfe in der Region.

Der Obmann der Kleinregion Schwarztal, Landtagsabgeordneter Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, hat aufgrund der dramatischen Ereignisse in der Ukraine unverzüglich eine Besprechung mit allen neun Regionsgemeinden, nämlich Altendorf, Buchbach, Bürg-Vöstenhof, Grafenbach-St. Valentin, Natschbach-Loipersbach, Neunkirchen, Ternitz, Wartmannstetten und Wimpasing, einberufen.

Zusätzlich haben noch die Gemeinde Enzenreith und die Stadtgemeinde Gloggnitz, und somit neben fast allen Gemeinden des Mittleren Schwarzatal auch alle drei Städte des Bezirks Neunkirchen, zusammengewirkt.

Mit der Besprechung wurde der Startschuss für eine koordinierte Flüchtlingshilfe gegeben, mit der insbesondere Spenden und Hilfslieferungen koordiniert sowie die Flüchtlingsunterbringung gemeistert werden soll. Sämtliche Gemeinden waren entweder durch den Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin oder die Amtsleitung vertreten; auch die beiden großen Rettungsorganisationen Rotes Kreuz und Arbeiter-Samariterbund haben teilgenommen.

„Die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner des Mittleren Schwarzatal

ist enorm, das konnten mir alle Anwesenden bestätigen. Nun liegt es an uns, gemeinsam und gemeindeübergreifend die angebotenen Hilfeleistungen zu koordinieren und effektiv einzusetzen“, ist LAbg. Vbgm. Samwald vom Erfolg der Kooperation überzeugt.

Die so erweiterte Kleinregion wird als Drehscheibe zur Flüchtlingshilfe im Mittleren Schwarztal agieren und den staatlichen Behörden in Bund und Land, insbesondere der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, zuarbeiten und diese bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise maßgeblich unterstützen. ■



DIE COVID-19-ENTWICKLUNG IN TERNITZ

Nachfolgend die Entwicklung der Corona-Infektionen der letzten Wochen in der Stadt Ternitz:

Datum	Positiv	Genesen	Verstorben
-------	---------	---------	------------

13.02.2022	272	2.797	29
14.02.2022	275	2.834	29
15.02.2022	333	2.865	29
16.02.2022	346	2.897	29
17.02.2022	361	2.937	29
18.02.2022	339	2.994	29
19.02.2022	325	3.040	29
20.02.2022	282	3.110	29
21.02.2022	276	3.139	29
22.02.2022	286	3.187	30
23.02.2022	278	3.229	30
24.02.2022	292	3.266	30
25.02.2022	286	3.306	30

Datum	Positiv	Genesen	Verstorben
-------	---------	---------	------------

26.02.2022	256	3.360	31
27.02.2022	265	3.388	31
28.02.2022	247	3.440	31
01.03.2022	284	3.460	31
02.03.2022	299	3.493	31
03.03.2022	320	3.538	31
04.03.2022	332	3.576	31
05.03.2022	322	3.623	31
06.03.2022	341	3.642	31
07.03.2022	340	3.692	31
08.03.2022	407	3.719	31
09.03.2022	433	3.757	31
10.03.2022	474	3.778	31

EINE BEWEGUNGSARENA FÜR DIE TERNITZER JUGEND

Das Stadterneuerungsprojekt „Bewegungsarena Ternitz“ nimmt immer konkretere Formen an.

Stadterneuerungsbeauftragter Gemeinderat Erik Hofer und Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc haben unterstützt durch die Regionalberaterin der NÖ.Regional Mag.a (FH) Heidemarie Brandstetter in mehreren Projektsitzungen das Vorhaben weiterentwickelt.

Mit einer Fragebogenaktion in den Mittelschulen Ternitz und Pottschach sowie in der Polytechni-

schen Schule wurden Ideen und Anregungen der Jugendlichen abgefragt. „In Summe wurden 299 Fragebögen mit einer Fülle von Wünschen über die Ausgestaltung retourniert“, freuen sich die beiden Jugendmandatäre der Stadtgemeinde Ternitz.

Dabei wurden äußerst konkrete Vorschläge, aber auch kreative Einfälle von den Jugendlichen gesammelt. Neben einem Ballsportbereich für Fußball und Basketball wünschen sich die Jugendlichen auch einen befahrbaren Bereich für Skaten und Radfahren sowie einen Turn- und Kraftbereich mit Fitnessgeräten. Es wurden aber viele weitere Ideen eingebracht, wie eine Trinkwasserstelle, kleine Zuschauertribünen und vor allem Chill-Out Bereiche einerseits als Kommunikationsplatz, andererseits als Ruhebereich zum Lesen oder Aufgaben machen.

Gemeinsam mit den Jugendlichen Sophie Riedl und Elijah Schnyder,



Foto: Ein idealer Platz für die neue Bewegungsarena ist am Hans Czettel-Platz 2 im Bereich des Stadtamtes Ternitz bereits gefunden.

die sich aktiv in das Projekt eingebracht haben, wird die Bewegungsarena Ternitz im Frühjahr 2022 weiter konkretisiert und erste Planskizzen angefertigt. „Es ist großartig wie engagiert sich die Ternitzer Jugend bei der Entwicklung ihres Freizeitplatzes einbringt. Als nächster Schritt werden die Kosten für mehrere Varianten erhoben. Sobald die Finanzierung gesichert ist, soll dieses STERN-geförderte Projekt budgetiert und noch im heurigen Jahr verwirklicht werden“, so Schmid und Hofer. ■



NEUE SPIELGERÄTE FÜR UNSERE KIDS



Der Frühling naht und die Lust auf Bewegung an der frischen Luft steigt – auch bei unseren Kindern.

Die Stadtgemeinde Ternitz rüstet deshalb auch ihre Kinder-

spielplätze mit neuen Spielgeräten aus. Bereits im Februar wurde am Spielplatz in der Wiesengasse ein Kletterbock mit zwei Schaukeln, Sprossenwand und Klettertau aufgestellt. Für größtmögliche Sicherheit sorgen hier Fallschutzplatten. Rund 2.250,-

Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler besichtigt gemeinsam mit LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und seinem Sohn Valentin sowie Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc und ihren Kindern Alessa und Rafael den neuen Kletterkubus am Kinderspielplatz Kreuzäckergasse

Euro wurden für dieses Multifunktionsgerät investiert.

Am Spielplatz in der Kreuzäckergasse wurde ein Kletterkubus um rund 3.900,- Euro vom Städtischen Bauhof montiert. Dieses neue Gerät ist mit einer Bergsteigerwand und Rutsche ausgestattet und mit Hack-schnitzel abgesichert.

Für das heurige Jahr sind noch weitere Spielgeräte budgetiert. Diese werden auf den Spielplätzen in der Eisschützengasse, der Ahorgasse, in Flatz und im Stadtpark das bestehende Spiel- und Kletterangebot für unsere Kids ergänzen“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. ■

GEMEINDEWASSERLEITUNGSVERBAND ERSCHLIESST NEUE TRINKWASSERQUELLEN



Foto: Betriebsleiter-Stv. Sebastian Vogrin, Verbandsobmann StR KommR Peter Spicker und Betriebsleiter DI Michael Häußel, bei der Johannesquelle in Sieding-Thann.

Rieseninvestition von € 200.000 wird das Wasser für die nächsten Generationen sichern.

Aufgrund des stetigen Anstieges des Trinkwasserspitzenbedarfes und des gleichzeitig einhergehenden Rückgangs der bestehenden Wasserressourcen durch das Absinken des Grundwasserspiegels im Brunnenfeld St. Johann, ist der Verband bereits seit geraumer Zeit auf der Suche nach alternativen Trinkwasserquellen.

Entsprechende Voruntersuchungen wurden bereits in Angriff genommen, so Betriebsleiter DI Michael Häußel, sind aber noch nicht komplett abgeschlossen. Bis zur tatsächlichen Realisierung zusätzlicher Trinkwasserquellen werden noch einige Monate vergehen. Für weitere Voruntersuchungen und Teilrealisierungen neuer Trinkwasserquellen sowie steuertechnische Optimierungen wurden für 2022 Kosten von rund € 200.000,- veranschlagt. Verbandsobmann StR KommR Peter Spicker: „Die Sicherung des Trinkwassers hat für uns oberste Priorität. Mit der Erschließung von neuen Quellen sichern wir die wichtige Ressource im 21. Jahrhundert, unser gutes Wasser, für die nächsten Generationen“.

Sanierung des Hochbehälters Gfieder

Nachdem 2019 die Verrohrung im Rohrkeller des Hochbehälters Gfieder generalsaniert wurde, sind die Behälterdecken der beiden Wasserkammern zu sanieren. Dabei soll in den Wintermonaten 2022/2023 zunächst mit der Sanierung der Behälterdecke der inneren Kammer begonnen werden.

In den Wintermonaten 2023/2024 erfolgt dann die Sanierung der zweiten Kammer. Die Behälterdecken werden dabei an der Innenseite mit einem aufwendigen Verfahren neu beschichtet (Sandstrahlung/Korrosionsschutz) und neu profiliert.

Im Rahmen dieser Deckensanierung werden auch die bestehenden Wanddurchführungen erneuert. Die geschätzten Gesamtkosten für die Sanierung beider Kammern belaufen sich auf rund € 700.000,-. Die veranschlagten Kosten für das Jahr 2022 belaufen sich auf € 100.000,-.

Errichtung Transportleitung Pottschach - Putzmannsdorf

Die ÖBB-Infrastruktur AG errichtet mit dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Ternitz an Stelle der Eisenbahnkreuzung mit der L4132 (Putzmannsdorferstraße)

im Ortsteil Pottschach eine Unterführung. Neben dem Anlegen eines neuen Straßenverlaufes wird ein von der Fahrbahn getrennter Geh- und Radweg sowie eine Straßenbrücke über den Werkskanal miterichtet. In diesen Radweg soll auf einer Länge von etwa einem halben Kilometer neben der Verlegung von Fernwärme- und Stromleitungen durch die EVN auch eine neue Wassertransportleitung mitverlegt werden.

Durch diesen Ringschluss zwischen Pottschach und Putzmannsdorf kann die Versorgungssicherheit in beiden Ortsteilen wesentlich erhöht werden. Die dafür geschätzten Kosten belaufen sich auf € 70.000,-.

Sanierung Spiegelstraße

Die Stadtgemeinde Ternitz plant in diesem Jahr die Spiegelstraße von der St. Lorenzer Straße bis zur Angeräckergasse mit einer neuen Asphaltdecke zu überziehen. Im Vorfeld soll die in der Spiegelstraße liegende Versorgungsleitung in der Spiegelstraße auf einer Länge von etwa 300 Laufmetern saniert werden. Die Investitionskosten belaufen sich hier auf rund € 62.000,-.

Generalsanierung Pumpstation Pottschach

Die im Jahr 1962 errichtete Pumpstation Pottschach soll generalsaniert werden. Nachdem im Frühjahr 2021 die Verrohrung in der Pumpstation komplett erneuert wurde, sollen auch die baulichen Teile (Fassade, Tür, Dach, etc.) saniert werden. Die dafür veranschlagten Kosten belaufen sich auf € 60.000,-.

Zu diesem großen Investitionsprogramm 2022 kommen noch die Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen von Straßenzügen in der Puchbergerstraße, Mahrersdorferstraße und in der Gfiederstraße. ■

DER STÄDTISCHE BAUHOFF IM WINTERDIENST



Der heurige Winterdienst hat den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes wieder zahlreiche Überstunden und Nachtdienste beschert. Es galt nicht nur die rund 230 Kilometer Gemeindestraßen von Schnee zu befreien, sondern auch Brücken und exponiert gelegene Straßenabschnitte bei Fahrbahnglätte zu bestreuen und somit befahrbar zu halten.

Mit einer Mannschaft von 30 Bediensteten, wobei 13 Beschäftigte ständig in Bereitschaft waren, ist dies in diesem Winter wieder vorbildlich gelungen. „Mit 21 Einsatzfahrzeugen war unsere Mann-

schaft ab 4:00 Uhr morgens, bei massivem Schneefall bereits ab 2:00 Uhr unterwegs“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. Darüber hinaus wurden ca. 700 Schneewände und Schneestangen im 65 km² großen Gemeindegebiet auf-

gestellt. „Eine Menge Arbeit, die neben den routinemäßigen Serviceleistungen wie Müllabfuhr, Straßenreinigung oder Instandhaltung durchgeführt werden musste“, so Windbichler.

Großaktion Staubfreimachung

Der Winter ist zwar noch nicht vorbei, aber der Städtische Bauhof rüstet sich bereits jetzt die Hauptverkehrsadern und Gemeindestraßen von

Streusplitt zu säubern. Rund 300 Tonnen Streusplitt werden dabei im 3-Schicht-Betrieb eingesammelt.

Stadtrat Gerhard Windbichler: „Unsere Kehrmaschinen werden rund um die Uhr im Einsatz sein, um unsere schöne Stadt so rasch als möglich wieder staubfrei zu machen. Ich ersuche die Bevölkerung diesbezüglich um Verständnis und bedanke mich schon jetzt für Ihre Unterstützung, in dem Sie Ihre Einfahrten ebenfalls kehren und die kurzfristig verordneten Parkverbotsschilder beachten. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!“ ■



BAUMPFLEGE FÜR MEHR SICHERHEIT



Rund 3.500 Bäume im gesamten Gemeindegebiet hat die Stadt Ternitz in einem Baumkataster erfasst. Diese werden vom Städtischen Bauhof laufend kontrolliert, gepflegt und betreut. Einmal im Jahr werden diese teils sehr mächtigen

Foto: LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtrat Gerhard Windbichler mit den Bauhofmitarbeitern Mario Retzer und Gerald Eder

Bäume zusätzlich durch zertifizierte Baumkontrolleure überprüft um notwendige Sanierungsmaßnahmen festzustellen.

Die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes sind derzeit im gesamten Gemeindegebiet unterwegs um diese Baumpflegemaßnahmen vorzunehmen. „Die Stadtgemeinde Ternitz ist für die Sicherheit verantwortlich und hat, so wie alle Liegenschaftsbesitzer dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefährdung für

Spaziergänger und für den Straßenverkehr durch Baumbruch oder herabfallende Äste besteht“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

All diese Maßnahmen werden unter größtmöglicher Rücksichtnahme auf den Naturschutz und insbesondere auf den Erhalt des ökologischen Lebensraumes für die Tierwelt schonend durchgeführt. LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald: „Ternitz mit seinen Park und Grünanlagen bietet höchste Lebensqualität. Mit der Neupflanzung von rund 350 Bäumen und Heckensträucher pro Jahr möchten wir den Charakter als Gartenstadt weiter ausbauen.“ ■

VERKEHRSBEEINTRÄCHTIGUNG IM ZUGE DER UNTERFÜHRUNGSBAUSTELLE



Die Bauarbeiten zur neuen Bahn-Unterführung in Pottschach schreiten zügig voran. Die neue Trasse mündet östlich im Bereich der Volksschule/Mittelschule Pottschach in die F. Samwald-Straße, westlich im Bereich der Kreuzung Webereistraße in den Bestand der Putzmannsdorfer Straße ein.

Um diese Anschlussstellen errichten zu können ist es notwendig die Bushaltestelle vor der Mittelschule Pottschach zur ehemaligen Billa Filiale zu verlegen. Die F. Samwald-Straße wird bereits ab April in Fahrtrichtung Gloggnitz über die Nebenfahrbahn vor der NMS verlegt. In diesem Bereich werden auch die Schrägpark-

plätze gesperrt. Die Fahrtrichtung Neunkirchen wird über den Bestand weitergeführt. Die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich F. Samwald-Straße / neue Unterführung dauern bis voraussichtlich Mitte Mai.

Ab Anfang Mai beginnen die Bauarbeiten im Bereich der Kreuzung Webereistraße / Putzmannsdorfer Straße. Diese Bauarbeiten werden mittels einer Ampelsteuerung geregelt. Ab diesem Zeitpunkt wird auch die Eisenbahnkreuzung geschlossen und der Verkehr wird bereits über die neue Unterführung geleitet. Die gesamte Fertigstellung sämtlicher Arbeiten im Bereich der neuen Unterführung ist mit Ende Juli geplant.

Wir bitten um Ihr Verständnis dass es im Zuge dieser Bauarbeiten zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommt. ■

STERNSINGEN IM EINSATZ FÜR EINE BESSERE WELT

Auch im Jahr 2022 waren die Sternsinger unterwegs um Geld für Hilfsprojekte zu sammeln. Am 5. Jänner 2022 besuchten die Sternsinger der Pfarren Pottschach und Ternitz Bürgermeister Rupert Dworak und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald im Rathaus.

Für die dargebotenen Gedichte erhielten die Heiligen drei Könige selbstverständlich eine Spende für die zahlreichen Projekte der Katholischen Jungschar.

Unter diesen rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekten sind Aktionen, die Menschen in Armutsregionen unterstützen und die auch mithelfen sollen, Armut und Ausbeutung zu entkommen. Weiters werden unter anderem indigene Völker im Regenwald Brasiliens unterstützt, deren Überleben durch die Zerstörung des Regenwaldes bedroht ist.



„Wir leben in einem der wohlhabendsten Länder der Erde und dürfen nicht vergessen unter welchen unvorstellbaren Verhältnissen Menschen in anderen Regionen der Welt leben müssen. Deshalb danke ich den Sternsängern in Österreich für diese alljährliche Dreikönigsaktion, die diese Spendensammlung für eine bessere Welt durchführen“, so Bgm. Dworak. ■



INTERVIEW MIT DER VORSTANDSVORSITZENDEN DES



Stadtmarketing: Danke, dass du dir für dieses Interview Zeit nimmst. Das Mitteilungsblatt steht diesmal ganz im Zeichen des digitalen Bonbons. Warum ist das so wichtig?

Uschi Reiterer: Vor zehn Jahren haben wir das Bonbon Ternitz erfunden. Die Aufkleber und die Sammelpässe erfreuen sich immer noch größter Beliebtheit. Mit April 2022, also zehn Jahre später, wollen wir das Bonbon Ternitz um eine digitale Variante ergänzen.

Stadtmarketing: Das Bonbon Ternitz ist den meisten Ternitzerinnen und Ternitzern bereits bekannt. Kannst du nochmal zusammenfassen, welche Vorteile das Sammeln von Bonbons hat?

Reiterer: Sehr gerne sogar! Das Bonbon Ternitz soll alle belohnen, die bei einem unserer rund 55 Bonbonbetriebe einkaufen. Ab zehn Euro Einkaufswert bekommt der Kunde einen Bonbon-Aufkleber, ab zwanzig zwei und so weiter. Wenn der Kunde fünfzig Bonbons gesammelt und in die BonusCard, also den Sammelpass, geklebt hat, kann er diese beim nächsten Einkauf einlösen und erhält zehn Euro geschenkt. Von unseren Ternitzer Betrieben. Einzig und allein dafür, dass er in Ternitz eingekauft hat!

Stadtmarketing: Und jetzt soll das alles digital werden. Warum eigentlich?

Reiterer: Wir haben erkannt, dass das Bonbon sammeln zwar sehr beliebt ist, aber vielen Kundinnen und Kunden das Sammeln und Einkleben der Bonbons einfach zu umständlich ist. Und dann verliert man wieder ein Pickerl oder findet es nach dem Waschen in der Hosentasche. Mit der digitalen Variante kann man sich das ersparen: Einfach App herunterladen, beim Einkaufen den QR-Code scannen lassen und den Rest macht das digitale Bonbon.

Stadtmarketing: Werden die Aufkleber und die BonusCards durch das digitale Bonbon verdrängt, oder bleibt das analoge System erhalten?

Reiterer: Unsere Kundinnen und Kunden werden weiterhin auswählen können, ob sie lieber digital sammeln, oder die Aufkleber mitnehmen. Für die leidenschaftlichen Pickerlsammler bleibt also alles beim Alten!

Stadtmarketing: Ich nehme an, das digitale Bonbon wird aber noch weitere Funktionen haben, oder?

Reiterer: Freilich wollen wir mit dem digitalen Bonbon mehr Servi-



ce bieten. Nicht nur das Sammeln wird bequemer, wir wollen unseren Bonbon-Betrieben auch die Möglichkeit geben, sich in der App zu präsentieren und ihre Aktionen zu bewerben. So sind unsere Bonbon-Kunden immer am aktuellen Stand und sparen bei den Aktionen UND mit dem Bonbon.

Stadtmarketing: Klingt interessant. Wann geht's los?

Reiterer: Wir werden am Freitag, dem 1. April (kein Scherz!) am Stadtplatz und am Samstag, dem 2. April in der Hauptstraße sein und das neue digitale Bonbon vorstellen. Wir freuen uns auf viele Kundinnen und Kunden, werden beim Herunterladen der App unterstützen – und natürlich werden wir das eine oder andere Schmankerl verschenken. Hinkommen und überraschen lassen!

Stadtmarketing: Was brauche ich dafür, um digitale Bonbons sammeln zu können?

Reiterer: Im Wesentlichen reicht ein Smartphone, auf dem die Bonbon-App installiert ist. Wir wollen auch die TernitzCard mit dem System verbinden. Sollte nämlich einmal der Akku leer geworden oder das Handy zuhause geblieben sein, wird es auch möglich sein, mit der TernitzCard digitale Bonbons zu sammeln.

Stadtmarketing: Wie gut muss ich mich am Handy auskennen, um digitale Bonbons sammeln zu können?

Reiterer: Das System ist ganz einfach – App öffnen, auf eine (!) Schaltfläche tippen und schon kann fleißig gesammelt werden. Geht übrigens viel schneller als mit den Aufklebern.

WIRTSCHAFTSBEIRATES IN TERNITZ, USCHI REITERER

Stadtmarketing: Und wo kann ich digitalen Bonbons sammeln?

Reiterer: Ab Anfang April werden schon viele Bonbon-Betriebe das digitale Bonbon anbieten können. Natürlich ist es unser Ziel, alle bisherigen Bonbon-Betriebe mit dem digitalen Bonbon auszustatten. Und vielleicht kommen ja noch einige neue Betriebe dazu.

Stadtmarketing: Man hört so viel über Datenschutz und den Weiter-

verkauf von persönlichen Daten. Müssen sich die Terner Kundinnen und Kunden deswegen Sorgen machen?

Reiterer: Da kann ich beruhigen. Name, Adresse und Geburtsdatum mussten wir für das Einlösen der BonusCards bisher auch schon abfragen. Und mehr wird's auch in der digitalen Variante nicht. Zwischen dem digitalen Bonbon und ihrem Einkauf gibt es keine Möglichkeit, eine Verbindung herzustellen,

oder anders formuliert: Wir wissen nicht, was unsere Kunden eingekauft haben. Wollen wir auch nicht wissen. Wir wollen die Terner Wirtschaft unterstützen, und nicht mit irgendwelchen Daten handeln.

Stadtmarketing: Danke für das Gespräch.

Das Gespräch mit der Vorstandsvorsitzenden Uschi Reiterer hat Mag. Brigitte Puchegger vom Stadtmarketing Ternitz geführt. ■

HEIZBÄR EXPANDIERT IM BETRIEBSGEBIET ROHRBACH



Das Terner Unternehmen Heizbär ist ein seit mehr als 20 Jahren erfolgreicher Handels- und Installationsbetrieb der Haustechnikbranche.

Der Personalstand ist von ursprünglich 4 Mitarbeitern auf heute 27 Mitarbeiter angewachsen. Nunmehr wird die Basis zur weiteren Expansion des Unternehmens gelegt.

Die beiden Inhaber Harald und Rudolf Grabner konnten am 24. Februar gemeinsam mit einigen Ehrengästen, darunter Dr. Felicitas Auer von der BH Neunkirchen sowie Bürgermeister Rupert Dworak und Stadtrat KommR Peter Spicker

den feierlichen Grundstein für ein neues Firmengebäude am Betriebsgebiet Rohrbach legen. Hier errichtet Heizbär ein neues Bürogebäude für zehn Büroarbeitsplätze mit 250 Quadratmetern sowie eine Lagerhalle mit 300 Quadratmetern.

„Durch Hans Lendawitsch hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt und wurde zu einem der führenden Installateurbetriebe unserer Region.

Als verlässlicher Partner für Häuselbauer, insbesondere aber auch für Gemeinden, Industrie und Gewerbe ist das Unternehmen immer weiter gewachsen, weshalb der Standort am Forstnerweg zu klein wurde“, so Harald Grabner.

Rund zwei Millionen Euro investiert Heizbär nun in den neuen Standort. Als ideale Ergänzung entsteht neben dem neuen Heizbär-Standort eine 500 Quadratmeter große Sanitär-Fachhandel-Niederlassung der Firma Impex.

„Es ist erfreulich, dass wir unserem verlässlichen Partner bei Bau- und Sanierungsprojekten, der Firma Heizbär, ein geeignetes Grundstück im Betriebsgebiet Rohrbach anbieten und dadurch Arbeitsplätze in unserer Stadt erhalten konnten. Ebenso erfreulich ist es, dass es gelungen ist das renommierte Unternehmen Impex anzusiedeln, das weitere Arbeitsplätze schaffen wird“, so Bürgermeister Dworak bei der Grundsteinlegung. ■

YUSUF'S PLACE (BACKSHOP) HAT ERÖFFNET



Bürgermeister Rupert Dworak, Stadträtin KommR Martina Klengl, Stadtrat KommR Peter Spicker, Wirtschaftsbeirats-Vorsitzende Uschi Reiterer und Stadtmarketing-Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl, MBA gratulierten Yusuf Kenar zur Backshop-Eröffnung

Yusuf Kenar eröffnet in der Ruedlstraße seinen kleinen, aber feinen Backshop.

Der gelernte Bäcker Yusuf Kenar erfüllt sich mit der Eröffnung seines Backshops seinen Traum von der Selbstständigkeit.

Gemeinsam mit seinem Bruder bietet Herr Kenar von Montag bis Sonntag von 6.00 bis 18.00 Uhr frische Backwaren und leichte Küche an.

Uschi Reiterer, Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates, war von den angebotenen Köstlichkeiten durchwegs begeistert. Bürgermeister Rupert Dworak, StR KommR Peter Spicker, StR KommR Martina Klengl, sowie Stadtmarketing GF Mag. Gernot Zottl gratulierten dem engagierten Jungunternehmer zum Schritt in die Selbstständigkeit. ■



Wir wachsen und erweitern uns am Standort in Ternitz!
Dafür suchen wir neue Mitarbeiter (m/w/d) für folgende Positionen:

IT-Administrator (m/w/d)

- Vollzeit (38,5 Stunden/Woche, Gleitzeit)
- Entlohnung: € 2.763,02 brutto pro Monat (exkl. Rufbereitschaftszulage; 14-mal p.a.)

Elektrotechniker (m/w/d)

- Vollzeit (38,5 Stunden/Woche, Gleitzeit)
- Entlohnung: € 2.763,02 brutto pro Monat (14-mal p.a.)
- Ausbildung vorzugsweise HTL-Elektrotechnik

Metallfacharbeiter (m/w/d)

- Vollzeit - Mehrschichtbetrieb (38,5 Stunden/Woche)
- Entlohnung: € 2.541,61 brutto pro Monat (inkl. SEG-Zulagen; exkl. Schichtzulagen; 14-mal p.a.)

Hilfsarbeiter (m/w/d) – Fertigung

- Vollzeit – Mehrschichtbetrieb (38,5 Stunden/Woche)
- Entlohnung: € 2.233,19 brutto pro Monat (inkl. SEG-Zulagen; exkl. Schichtzulagen; 14-mal p.a.)

Lehrlinge (m/w/d) – Ab Sept. 2022 – Bewirb dich jetzt!

- Wir suchen Lehrlinge in den Lehrberufen Metalltechnik-, & Werkstofftechnik
- Entlohnung: 1. Lj. € 800, 2. Lj. € 1.000, 3. Lj. € 1.325, 4. Lj. € 1750 (brutto pro Monat)

Die tatsächliche Entlohnung bzw. eine Überzahlung für die jeweils ausgeschriebene Stelle ist abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten, einschlägiger Berufserfahrung, fach einschlägiger Ausbildung bzw. Qualifikation. Alle ausgeschriebenen Stellen sind Vollzeitbeschäftigungen (38,5 Std./Woche, Stand Nov.2021).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige
Bewerbung an pw@amada.at

AMADA Austria GmbH
Personalabteilung, Wassergasse 1, 2630 Ternitz

E-Mail: pw@amada.at | Telefon: 02630 35170 | Webseite: www.amada.at



YUSUF'S PLACE

BACKSHOP

Yusuf Kenar

2630 Ternitz, Ruedlstraße 13

(0660) 100 89 50

Frische Backwaren und leichte Küche. Täglich frische Suppen und Reisgerichte.

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag
von 6.00 bis 18.00 Uhr

„DAS KLEINE SÜSSE“ HAT ERÖFFNET



Melanie Waitz eröffnete in der Talgasse in Raglitz „Das kleine Süße“ und bietet dort selbstgemachte Mehlspeisen aller Art an.

Die Jungunternehmerin hat seit Anfang Februar für alle Naschkatzen ein ganz besonderes Angebot: Die gelernte Konditorin bietet unterschiedlichste selbstgemachte Mehlspeisen an - von traditionellen Mehlspeisen bis hin zur Hochzeitstorte ist alles dabei, was das Herz begehrt. Und selbstverständlich können alle Bestellungen nach Wunsch gestaltet, verziert und personalisiert werden.

„Sich mit erst 19 Jahren schon in die Selbständigkeit zu wagen, zeugt von Mut und Fleiß!“, ist Uschi Reiterer, die Vorstandsvorsitzende des Ternerzter Wirtschaftsbeirats, von der Jungunternehmerin begeistert. Und diese Begeisterung hat sich auch bei allen Anwesenden gezeigt; schließlich wurden unterschiedliche Kostproben angeboten. Der ebenfalls bei dem Betriebsbesuch anwesende Bürgermeister Rupert Dworak hat es sich genauso wie das Stadtmarketing Ternitz nicht nehmen lassen, für bevorstehende Feierlichkeiten bereits erste Bestellungen aufzugeben. LAbg. Vbgm. Mag. Christian Samwald hat die im wahrsten Sinne des Wortes frischgebackene Unternehmerin auf die Fördermöglichkeiten der Stadtgemeinde Ternitz hingewiesen und Frau Waitz eingeladen, „mit dem Stadtmarketing Ternitz im Rahmen

der Aktion Bonbon Ternitz, insbesondere mit der bevorstehenden digitalen Variante, zusammenzuarbeiten.“



*Das kleine Süße
Melanie Waitz*

Talgasse 20, 2620 Ternitz-Raglitz

Tel. (0664) 154 85 84

www.facebook.com/daskleinesuesse

AMADA®

LEHRE BEI AMADA – BE PART OF US!

STARTE DEINE KARRIERE AB SEPTEMBER 2022!

LEHRLINGE / TALENTE (m/w/d)

- METALLTECHNIK

Zerspanungstechnik

- WERKSTOFFTECHNIK

Werkstoffprüfung

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG

(Brutto/Mo gem. KV d. FMTI mit Nov. 2021)

1. Lehrjahr: € 800	3. Lehrjahr: € 1.325
2. Lehrjahr: € 1.000	4. Lehrjahr: € 1.750

Bewirb dich
JETZT!!!

Sende jetzt deine Bewerbung an: pw@amada.at !

ATT RS - IHRE KFZ-WERKSTATT



Die KFZ-Werkstatt ATTRS GmbH, in die die Reifen Schober GmbH integriert wurde, freut sich seit der Übernahme im Juli 2021 von der Firma Schoeller-Bleckmann Kunden begrüßen zu dürfen.

Durch die zentrale Lage in Ternitz am Werksgelände direkt „am Fuße“ des 75er-Rauchfangs steht ihnen ein junges motiviertes Mechaniker-Team zur Verfügung.

Unter der Leitung von Ing. Martin Kalteis, der auf jahrelange Erfahrung im Rallyesport zurückgreifen kann, werden gerne alle Kundenfragen entgegengenommen.

Das Angebotsportfolio erstreckt sich über:

§ 57a Überprüfung für PKW aller Marken sowie ungebremste Anhänger

§ 57 Überprüfung für Klein-LKW bis 3,5t

Service und Wartungsarbeiten
Reparaturen aller Art
Reifenservice
Reifenreparaturen
Verkauf von Neureifen
Reifeneinlagerung
Ersatzteilhandel

Das ATT RS-Team freut sich Sie als Kunde begrüßen zu dürfen. ■



ATT RS GmbH

Hauptstraße 2, 2630 Ternitz

Tel: 02630/38212

Email: werkstatt@atrs.at

Unsere Öffnungszeiten sind:

MO – DO	07:30 - 16:00 Uhr
FR	07:30 - 13:00 Uhr

SCHERZ-KOGELBAUER GMBH ÜBERNAHME BUCHHANDLUNG REITHMEYER

Die Traditions-Buchhandlung Reithmeyer in Neunkirchen wird auch künftige Generationen in die Welt der Bücher entführen. Das seit 1865 am Hauptplatz ansässige Geschäft befindet sich seit 1. Jänner 2022 unter dem Dach der Scherz-Kogelbauer GmbH.

20 Jahre lang leitete Katharina Lindau die Geschicke der Buchhandlung Reithmeyer am Neunkirchner Hauptplatz. Da sie mit Jahresbeginn 2022 in Pension gehen wollte, machte sie sich auf die Suche nach geeigneten Nachfolgern, um das Traditionshaus, das

seit über 155 Jahren besteht, in die Zukunft zu führen. Fündig wurde sie bei der Scherz-Kogelbauer GmbH.

Neben der Papier- und Buchhandlung in Kirchschlag erwarben Katrin Scherz-Kogelbauer und Thomas Scherz erst im Jahr 2020 die Papier- und Buchhandlung Rehor in Ternitz. Mit der Buchhandlung Reithmeyer in Neunkirchen – die den traditionsreichen Namen üb-



rigens behalten wird – wird das Buch-Standbein weiter ausgebaut.

Die Buchhandlung Reithmeyer ist zu den gewohnten Öffnungszeiten für ihre Kunden da. ■

PRODUKTE IN HÖCHSTER QUALITÄT IN HOCHHOFERS REGIONALLÄDEN

Immer mehr Menschen achten bewusst auf Nachhaltigkeit und haben den Wunsch, Lebensmittel von regionalen Produzenten zu kaufen.

Ab sofort sind hochwertige, regional produzierte Schmankekerl in Hochhofers Regionalläden in der Gärtnerei in Ternitz und im Blumenfachgeschäft in Gloggnitz zu finden.

„Wir wollen mit unseren Regionalläden die harte Arbeit unserer Bauern und regionaler Produzenten wertschätzen. Wir bemühen uns um faire Preise für beide Seiten und somit auch um mehr Nachhaltigkeit“, sind Daniel und Jochen Hochhofer von ihrer Initiative überzeugt. Die Ternitzer Umweltstadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Christoph Wagner besuchten das Unternehmen zur Eröffnung und gratulierten zur Idee eines Regionalladens, der kurze Transportwege und höchste Qualität garantiert, aber auch Verpackungsmaterial einspart. „Für jeden umweltbewussten Konsumenten sind dies gute Gründe, um den Bedarf an heimischen Lebensmitteln regional, nachhaltig und fair zu decken“, so die beiden Ternitzer Umweltmandatäre.

Übrigens: Auch für Einkäufe in Hochhofers Regionalläden gibt's die beliebten Bonbons des Ternitzer Stadtmarketings. Bereits 11 Produzenten aus der Re-



Foto: Umweltstadträtin Daniela Mohr, Daniel und Jochen Hochhofer sowie Umweltgemeinderat Christoph Wagner

gion im Umkreis von 35 Kilometer beliefern die beiden Regionalläden mit hochwertigsten Produkten.

Produzenten aktuell (weitere folgen):

BIOhof Schlager (Kekse, Mehl, Nudeln)
BIOhof Seiser (Fleisch, Kartoffeln)

Most Michl (Bio Fruchtsäfte, Bio Obstweine, Äpfel)

Posch's Gemüse (Eier, Zwiebel, Knoblauch, Knoblauchpaste, Kürbiskernöl, Nudeln)

BioBauernhof Trenk (Joghurt)

Fritz's BIO Farm (Frischkäse, Frischkäse-Bällchen, Popcornmais)

Sonnenobst Habeler (Nektar, Sirup, Fruchtaufstrich, Schnaps, Whisky, Gin)

Imkerei Klammgold (Honig)

Steinfelder Imkerei (Honig)

Familie Sinabel (Milch, Joghurtbällchen, Joghurt)

Zeiserl Bier (div. Biersorten)

„Ich gratuliere dem engagierten Team der Firma Hochhofer zu diesem hervorragenden Engagement

und wünsche seitens der Stadtmarketing Ternitz GmbH guten geschäftlichen Erfolg. Nutzen Sie Hochhofer's Regionalläden für Ihren nächsten Lebensmitteleinkauf und überzeugen Sie sich von der Qualität unserer heimischen Produzenten. Vorbeikommen, staunen und genießen“, so Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl MBA. ■

**Hochhofer's Regionalladen
Ternitz, J. Wegscheider-Straße 31
Gloggnitz, Hauptstraße 16**

Öffnungszeiten:

Montag,	8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag - Freitag,	8:00 – 12:00 und 14:00–18:00 Uhr
Samstag,	8:00 – 12:00 Uhr

Blumen Hochhofer KG

Tel:02630/38281

Fax:02630/32975

Email:blumen@hochhofer.at

www.hochhofer.at



Mag. Gernot Zottl, MBA
Geschäftsführer der
Stadtmarketing
Ternitz GmbH
gernot.zottl@ternitz.at
02630 / 38240 - 77



IHR KONTAKT ZUM
WIRTSCHAFTSBEIRAT
DER STADTGEMEINDE TERNITZ
UND ZUR
STADTMARKETING TERNITZ GMBH

**Ursula
Reiterer**
Vorsitzende des
Wirtschaftsbeirates
reiterer-glas@utanet.at
02630 / 33000



PLATZ 2 FÜR REGION IM NETZ



Bei der „NÖN-GründerInnen des Monats“-Abstimmung konnte Region im Netz Platz 2 erreichen.

Ein fantastisches Ergebnis für Region im Netz und ihre Unternehmer.

Das Projekt:

Region im Netz ist deine „digitale“ Stadt und eine Mischung aus Social Media und Onlineshop.

Unternehmern stehen verschiedene Portale zur Auswahl, die sie mit Produkten, Dienstleistungen, Informationen, Menüplänen, Veranstaltungen und Jobs füllen können.

Gerade zu Beginn fehlt Zeit und Geld, um sich ausgiebig mit Werbung zu beschäftigen. Region im Netz macht den Start so einfach wie möglich.

Auch Private, Gemeinden, Vereine, Schulen u.s.w. können die Plattform kostenlos nutzen. Außerdem ist Region im Netz auch „Tool“ für Werbetreibende, die zusätzlich einfache aber effiziente Werbemöglichkeiten anbieten wollen, deren Stundensätze geltend gemacht werden können.

Ob Produkte, Dienstleistungen, Jobs, Beiträge oder Veranstaltungen mit Region im Netz ist alles möglich und einfach zu teilen. ■

region
im netz

Klick Dich in Deine Stadt.

www.region-im-netz.at

FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE

Tag der offenen Tür
Integrative Klangpädagogik
Samstag 26.03.2022

09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür
Yoga, Achtsamkeitstraining
und Entspannungsangebote
Sonntag 27.03.2022

09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Alle Angebote mit Valerie und Karin finden im Kleingruppenrahmen mit max. 8 Teilnehmer in der

Feldbachgasse 12 2630 Ternitz statt.

Anmeldung Valerie: 0660 636 88 91

Info: www.lebeachtsam.at

Anmeldung Karin: 0677 640 45 966

Info: www.feelingandhealing.at

Angebote von Karin:

Yogakurse

Integrative Klangpädagogik

Waldbaden

Angebote von Valerie:

Angebote für Erwachsene

Achtsamkeitsworkshop

Wahrnehmungs- & Klangworkshop

Achtsamkeitstraining: Atemübungen

& Meditation

Durch leichte fernöstliche Körper- und

Atemübungen bzw. dynamischer und

stiller Meditation - Entspannung für

Körper, Geist und Seele.

Angebote für Kinder:

Integrative Klangpädagogik mit Vali (4-6 Jahre)

Integrative Klangpädagogik mit Vali (7-10 Jahre)

Entdecken Sie die Welt der archaischen Klänge. Klang- und Fantasie-

reisen, kreatives Experimentieren mit

Klangschalen und anderen Naturton-

instrumenten, Spaß und Freude beim

Singen, Bewegen, Mandalagestalten

und Vieles mehr lässt Kinderherzen

höher schlagen.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!!




LEBE ACHTSAM

Krumpl Valerie Mag. (FH)

Lebe Achtsam

0660 6368891

valerie@lebeachtsam.at

www.lebeachtsam.at



Stummer Karin

Feeling and Healing

0677 64045966

karinstummer@feelingandhealing.at

www.feelingandhealing.at

2630 Ternitz, Feldbachgasse 12

UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNGELTERN IN EINER AUFREGENDEN ZEIT



Foto mit Babycouch-Leiterin Sarah Dietrich, BSc MPH, Sozialstadtrat Franz Stix und Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc

Die Babycouch ist ein von ExpertInnen geleiteter Treffpunkt für Schwangere, Stillende und Familien mit Kleinkindern bis zum Alter von 3 Jahren. Das Projekt „Babycouch“ wird von der ARGEF GmbH im Auftrag der ÖGK umgesetzt.

Seit dem Jahr 2012 findet die Babycouch jeden Mittwoch im Rathaus Ternitz statt.

„Dieses Angebot ist für werdende Mütter und junge Eltern unverzichtbar, denn von der Schwangerschaft bis zur weiteren Entwicklung des Kleinkindes gibt es viele Fragen zu beantworten“, so Sozialstadtrat Franz Stix. In entspannter „Couch-Atmosphäre“ werden die

Fragen und Anliegen der TeilnehmerInnen von Diätologen, MedizinerInnen, Hebammen, Pädagogen, Psychologen, etc., kompetent, nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und vor allem persönlich besprochen.

Folgende Themen werden in den nächsten Wochen angeboten:

- 30. März 2022: Erste Hilfe
- 06. April 2022: Ein Geschwisterchen kommt
- 20. April 2022: Baby und Kleinkind richtig tragen (so vorhanden bitte Tragehilfe oder Tuch mitnehmen)
- 27. April 2022: Veränderung der Partnerschaft durch ein Kind
- 04. Mai 2022: Alles rund um das Thema Stillen

- 11. Mai 2022: Geburtserfahrungen - wir sprechen darüber
- 18. Mai 2022: Sonnenschutz und Reiseapotheke
- 25. Mai 2022: Babyschwimmen

- 01. Juni 2022: Shiatsu für Baby und Kleinkind
- 08. Juni 2022: Gesunde Kinderfüße
- 15. Juni 2022: Sprachentwicklung in den ersten Lebensjahren
- 22. Juni 2022: Baby und Kleinkind spielerisch fördern
- 29. Juni 2022: Richtig schlafen von Anfang an

- 06. Juli 2022: Erster Zahnarztbesuch
- 13. Juli 2022: Autonomiephase - wie begleite ich mein Kind
- 20. Juli 2022: Richtig essen von Anfang an

Wohlfühlen und Kinderglück stehen bei diesem kostenlosen Service der ÖGK und der ARGEF im Mittelpunkt. Es ist erwünscht die Babys und Kleinkinder zu den Babycouch-Treffen mitzunehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Babycouch im Stadtamt Ternitz

2. Stock, Zimmer 213
jeden Mittwoch von 10:00-11:30 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung unter www.argef.at

AUS UNSEREM STANDESAMT

10.12.2021
03.01.2022
22.02.2022

Ofenböck Christian & Graf Karin, Ternitz
Krenek Klemens & Pluhar Ingrid, Ternitz
Moldovan Vasile & Moldovan Daniela, Grafenbach-St. Valentin



Alles erdenklich Gute
für ein harmonisches
und erfülltes Eheleben!

www.standesamt-ternitz.at



NATUR-ERLEBNISRÄUME IN TERNITZER KINDERGÄRTEN



Foto: Stadtrat Franz Stix und Umweltgemeinderat Christoph Wagner überreichen die begehrte „Natur im Garten“-Plakette an Kindergartenleiterin Gerda Wagner, Gerlinde Pöpperl und Bastian vom Kindergarten Raglitz

Bereits zum fünften Mal in Folge hat die Stadt Ternitz im heurigen Jahr die „Natur im Garten“-Plakette aufgrund ihrer vorbildlichen Grünraumpflege verliehen bekommen.

Nunmehr wurden auch die Ternitzer Kindergärten auf die Einhaltung der erforderlichen Kriterien überprüft.

Als die ersten beiden Kindergärten haben die Kindergärten Raglitz und

Grundackergasse die erforderliche Punkteanzahl auf Anhieb erreicht. Sozialstadtrat Franz Stix und Umweltgemeinderat Christoph Wagner überreichten die begehrten Plaketten an die beiden Kindergartenleiterinnen Gerda Wagner (Raglitz) sowie Nicole Mannsberger (Grundackergasse) und gratulierten zum tollen Erfolg. „Kinder verbringen zunehmend mehr Zeit in Kindergärten und anderen pädagogischen Einrichtungen. Deren Freiflächen kommt dementsprechend eine

hohe Bedeutung nicht nur zur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch als Erlebnisraum für eine physische, mentale und soziale Entwicklung zu“, so Stadtrat Franz Stix.

Bei der Bewertung durch „Natur im Garten“ wird nicht nur die umweltschonende Pflege durch Verzicht auf Pestizide, Dünger und Torf bewertet. Vor allem die Vielfalt an heimischen und ökologisch wertvollen Arten von Blumen, Stauden, Sträuchern und Bäumen sind wichtige Kriterien.

Umweltgemeinderat Christoph Wagner: „Ein Freiraum kann viel mehr sein als ein Pausenhof. Er bietet vielfältige Möglichkeiten für Bewegung und Spiel sowie für Forschen, Entdecken und für das Gärtnern. So lernen unsere Kinder schon frühzeitig die Natur zu respektieren und die Umwelt zu schützen“. Herzliche Gratulation den ersten beiden Ternitzer Kindergärten Raglitz und Grundackergasse, die mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet wurden. ■

MITTELSCHULE POTTSCHACH – WILLKOMMEN IM KLIMABÜNDNIS!

Klimaschutz wird in Ternitz großgeschrieben. Seit 1991 ist die Stadt Klimabündnis-Gemeinde.

Immer mehr Bildungseinrichtungen ziehen nach und setzen auf den Klimaschutz und die globale Partnerschaft. Neu im Netzwerk ist die Mittelschule Pottschach.

„Wichtig ist uns die Freude am Erarbeiten klimarelevanter Inhalte, die Neugierde bringen die Kinder schon mit. Wir unterstützen mit zielgruppengerechten Projekten, Unterrichtsmaterialien, Workshops, Vorträgen, Seminaren, Puppentheater, Klimaclown-Show sowie den europaweiten Kampagnen

Blühende Straßen und Klimameilen“, so Christiane Barth von Klimabündnis Niederösterreich. Weiters umfasst das Netzwerk den Kindergarten Ternitz-Dunkelstein sowie die Volksschule Pottschach.

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker in Amazonien mit Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen in



Foto: Direktor Martin Gut, Umweltstadträtin Daniela Mohr, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Vorsitzender des Schulausschusses Gemeinderat Ing. Michael Riedl und Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer

ganz Europa. In Österreich setzen sich über 700 Klimabündnis-Schulen, –Kindergärten und –Horte für Klimaschutz und den Erhalt des Regenwaldes ein. ■

MITMACHEN – DER UMWELT ZULIEBE!

Mit den neuen umweltfreundlichen Verpackungs- und Transportkisten für Blumen und Pflanzen setzt die Gärtnerei Hochhofer rechtzeitig zum bevorstehenden Frühlingsbeginn erneut ein deutliches Zeichen für mehr Nachhaltigkeit.

Ab sofort können die vielseitig einsetzbaren Mehrweg-BOXXen anstatt der herkömmlichen Plastiktassen für den Transport von Blumen und Pflanzen verwendet werden.

So einfach geht's: Pflanzen direkt in die Gärtner-MehrwegBOXX einladen und an der Kasse € 3,- Pfand pro BOXX bezahlen. Pflanzen ganz bequem nach Hause tragen oder ins Auto einladen. Beim nächsten Einkauf die Gärtner-Mehrweg-BOXX wiederverwenden oder an der Kassa zurückgeben und € 3,- Pfand pro Kiste kassieren. „Mit dieser umweltfreundlichen Aktion der Gärtnerei Hochhofer werden wertvolle Rohstoffe und zusätzli-



Foto: Daniel und Jochen Hochhofer präsentierten Umweltstadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Christoph Wagner die neue Gärtner-MehrwegBOXX

cher Verpackungsmüll gespart“, freuen sich Umweltstadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Christoph Wagner. Die beiden Ternerter Umweltmandatäre bedankten sich bei Daniel und Jochen Hochhofer für dieses vorbildliche Engagement zum Wohle unserer Umwelt.

Die Gärtner-MehrwegBOXX ist aus robustem, abwaschbarem Material,

ist mehrfach wiederverwendbar und hält Auto und Kleidung sauber.

Die BOXX ist aus 100 % Recycling-Kunststoff hergestellt und wird, sollte sie kaputt gehen, zu 100 % wiederverwertet.

Machen Sie mit und holen Sie sich bei Ihrem nächsten Pflanzenkauf bei der Gärtnerei Hochhofer Ihre Gärtner-MehrwegBOXX. ■

VIRTUELLER LAUF „TREE RUN“ 26. MÄRZ 2022

Beim virtuellen Tree Running wollen wir möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer motivieren, sich laufend oder walkend zu bewegen.



Dennoch für jede angemeldete Teilnehmerin bzw. jeden angemeldeten Teilnehmer wird „Natur im Garten“ einen Baum-Setzling für unsere Heimatgemeinde zur Verfügung stellen, die direkt in Ternitz gepflanzt werden - für Klima-, Umwelt- und Artenschutz!

Je mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitmachen, desto nachhaltiger ist es für unsere Gemeinde. Ebenso winken sportliche Preise, die unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost werden. ■

Infos unter www.naturimgarten.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
Mit gestärkter Energiepolitik
Schwarzatal

klima+
energie
fonds

TERNITZ

PHOTOVOLTAIK- INFOABEND

Freitag, 25. März 2022 18.00 bis ca. 19.30 Uhr

Herrenhaus
Franz-Dinhobl-Straße 2 • 2630 Ternitz

Teilnahme kostenlos • Anmeldung erforderlich:
office@kem-schwarzatal.at oder 0676 / 812 20 369

Für die Einhaltung der aktuellen Covid-19-
Bestimmungen wird Sorge getragen

RADLREPARATURTAGE



Do. 31. März 2022 • Bahnhof Ternitz
F. Dinohobl-Straße



Du fährst regelmäßig mit dem Rad zum Bahnhof? Und dein Radl bräuchte mal ein paar kleine Reparaturen? Du hast aber nie Zeit dafür?

Dann bring es einfach beim Radlreparaturtag am Bahnhof Ternitz vorbei. Während du im Zug, in der Schule oder in der Arbeit bist, wird dein Rad begutachtet und kleinere Reparaturen werden sofort und kostenlos* erledigt.

Achtung: Es gibt nur eine beschränkte Anzahl an Rädern, die angenommen werden kann. Eine Voranmeldung ist nicht zwingend notwendig, wird jedoch empfohlen, da angemeldete Reparaturen zuerst erledigt werden.

Anmeldung:

Voranmeldung bis 29. März unter:
office@kem-schwarzatal.at

Erforderliche Angaben: Name, Telefonnummer, eine ungefähre Einschätzung, was zu reparieren wäre.

Deine Daten werden nur zum Zwecke der Kommunikation im Rahmen des Radlreparaturtages und der Bezahlung verwendet.

Radannahme:

6:15 Uhr – 8:30 Uhr

Radabholung:

12:30 Uhr – 14:30 Uhr • 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Umfangreichere Reparaturen sowie ein großes Service können nicht am selben Tag durchgeführt werden.

Folgende Reparaturen sind kostenlos* möglich:

- Schlauch wechseln
- Bremsen nachstellen
- Kette schmieren
- Klingel montieren (Klingel gratis**)
- Laufräder zentrieren (wenn möglich)
- Quickcheck Verkehrstauglichkeit
- weitere Reparaturen nach Absprache

* Nur die anfallenden Materialkosten sind zu bezahlen.

** Solange der Vorrat reicht.

Eine Aktion der Kampagne:



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung Österreich



Die Kraft der Gemeinsamkeit



Schwarzatal

TERNITZ KOMMT IN BEWEGUNG. GEMEINSAM MIT DIR

noe  regional

Nachhaltig mobil sein zahlt sich jetzt noch mehr aus – für Dich und für die Region.

Ob mit dem Rad, zu Fuß oder in einer Fahrgemeinschaft: Die NÖ.Region und die Mobilitätsapp „ummadum“ belohnen jeden nachhaltig zurückgelegten Kilometer mit Punkten, die in der Region eingelöst werden können.

So bewegt sich jeder Einzelne nicht nur nachhaltig(er), sondern spart auch noch Geld und stärkt die Betriebe in der Region. Einlösestellen für diese Punkte sind beispielsweise Spar, Hervis & OMV.



Am 19. April startet das Projekt in unserer Gemeinde und so machst Du mit:

Schritt 1. „ummadum“-App downloaden & QR Code scannen

Im Community-Bereich der App den Einladungscode **41HWQ8Z** eingeben oder den QR Code scannen und so monatliches Mobilitätsbudget erhalten.

Schritt 2. „ummadum“ nutzen

Fahrten suchen und anbieten oder das Auto einfach stehen lassen und mit dem Rad fahren oder zu Fuß gehen. In allen 4 Fällen sammelst Du Punkte für jeden nachhaltig(er) zurückgelegten Kilometer.

Schritt 3. Belohnung genießen

Und jetzt wird's spannend: mit den gesammelten Punkten in allen Geschäften, die „ummadum“-Punkte akzeptieren, einkaufen. Jeder Punkt entspricht dabei 1 Cent.

Beispiel: Wenn Du deinen 3 Kilometer langen Weg zum Bahnhof nicht mit dem Auto, sondern mit dem Fahrrad zurücklegst und das Ganze via „ummadum“ aufzeichnest, erhältst Du „ummadum“-Punkte im Wert von insgesamt 60 Cent, die Du bei deinem regionalen Partner für den Kauf deines Früh-

stücks verwenden kannst. Darüber hinaus hast Du etwas für deine Gesundheit und die Umwelt getan. Genial, oder? ■



„ummadum“-Einlösestelle werden und profitieren

Ob regionaler Shop, Cafe, Restaurant – jeder kann „ummadum“-Einlösestelle werden und Punkte akzeptieren. Bei Interesse kontaktieren Sie „ummadum“ unter office@ummadum.com.



SAUBER HEIZEN FÜR ALLE



Bis zu 100 % Förderung für den Heizungstausch! „Sauber heizen für Alle“ ist eine vom Bund finanzierte und gemeinsam mit dem Land Niederösterreich umgesetzte Förderung, die es einkommens-

schwachen PrivateigentümerInnen ermöglicht, ihr fossiles Heizsystem durch ein klimafreundliches zu ersetzen.

Förderungsfähig ist der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.

Die vollen 100 Prozent Förderung kann ein Einpersonenhaushalt mit maximal Euro 1.454, - Monatseinkommen beziehen, wenn

er Sozialhilfe bezieht oder eine GIS-Befreiung hat. Bei Mehrpersonenhaushalten kommen je nach Zusammensetzung entsprechende Gewichtungsfaktoren der Statistik Austria zur Anwendung.

Für eine Antragstellung ist eine Registrierung unter

www.sauber-heizen.at

notwendig. Nach positiver Durchsicht aller Angaben durch die Wohnbauförderung NÖ informiert Sie dann automatisch Sauber Heizen NÖ über die erfolgreiche Registrierung und die weiteren Schritte. ■

WOHNRAUM FÜR UNSERE VÖGEL



Die Gartenstadt Ternitz bietet den heimischen Vögeln zahlreiche Nistmöglichkeiten, dennoch wird das natürliche Angebot durch intensive Forst- und Agrarwirtschaft, aber auch durch Gebäudesanierungen, immer knapper.

Nach einem langen, kalten Winter oder einer kräftezehrenden Reise aus dem weit entfernten Süden sind unsere Vögel auf der Suche nach einem Nistplatz.

Bauhofleiter Bernhard Feuerer und der zertifizierte Grünraumpfleger des Städtischen Bauhofs, Johann Baier, haben deshalb gemeinsam mit Umweltstadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Christoph Wagner eine Nistkasten-Offensive gestartet.

„Bäume mit Nisthöhlen findet man nur noch in alten Obstbaumbeständen. Auch durch die Sanierung der Häuser, wodurch Lücken und Löcher in Dächern oder Mauern geschlossen werden, sind Brutplätze für Piepmätze immer seltener. Mit den Nistkästen schaffen wir neuen Wohnraum für Höhlenbrüter wie zum Beispiel Blau-Kohl, Tannen-Haubenmeise, Kleiber, Rotschwanzler, Feldsperling, Zaunkönig, Stelzen, Trauer- und



Foto: Umweltgemeinderat Christoph Wagner und Umweltstadträtin Daniela Mohr bei der Montage eines Nistkastens im Naturparkzentrum Sieding.

Grauschnäpper, aber auch für Fledermäuse“, so Bauhofleiter Bernhard Feuerer.

Insgesamt 50 Nistkästen in verschiedenen Ausführungen wurden vorerst gebaut und in den Parkanlagen, den ausgewiesenen Naturzonen der Stadt aber auch im Naturpark Sieding montiert. Bei den individuellen Modellen wurden auf die spezifischen Anforderungen der einzelnen Vogelarten Rücksicht genommen. Die Einfluglöcher weisen verschieden großen Durchmesser in ovaler oder runder Ausführung auf. Die Nistkästen mit Marder-

schutz bestehen aus Holzbeton um Temperaturschwankungen auszugleichen. Dieses Material weist eine hohe Dämmeigenschaft aus und wirkt dadurch Kaltwettereinflüssen während der Brutzeit entgegen. Stadträtin Mohr und Gemeinderat Wagner: „Wir bedanken uns bei Bauhofleiter Bernhard Feuerer und unserem Grünraumpfleger Johann Baier für diese Initiative zum Schutz unserer Vogelvielfalt. Wir würden uns freuen, wenn auch umweltbewusste Gartenbesitzer diese Aktion unterstützen und Nistmöglichkeiten in ihren privaten Gärten schaffen.“ ■

JETZT ÖLHEIZUNG TAUSCHEN



Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

Mit Bundes- und Landesförderungen warten insgesamt bis zu 10.500 Euro!

In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt.

Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzzentralheizung oder Wärmepumpe.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44,

Die „Erneuerbare-Wärme-Coaches“ der Energieberatung NÖ stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. ■



GANZ ÖSTERREICH RADELT UND TERNITZ RADELT MIT



Foto: Umweltstadträtin Daniela Mohr, Umweltgemeinderat Christoph Wagner und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald

Ganz Österreich radelt 2022 weiter für mehr Gesundheit, saubere Umwelt und viele Gewinnchancen! Die bundesweite Radfahr-Aktion „Österreich radelt“ startet wieder rechtzeitig zum Frühlingsbeginn am 20. März. Bis 30. September werden wieder gemeinsam Kilometer gesammelt.

Auch Ternitz startet wieder aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit!

Radfahren hat positive Wirkungen auf die Gesundheit, baut Stress ab, erhöht den Teamzusammenhalt und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Egal, ob man zur

Arbeit radelt, den Einkauf mit dem Fahrrad erledigt, Freunde besucht oder einfach nur zum Spaß Rad fährt – jeder gesammelte Kilometer zählt.

Auch in der Stadtgemeinde Ternitz wird kräftig in die Pedale getreten. Umweltstadträtin Daniela Mohr, Umweltgemeinderat Christoph Wagner und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald radeln aktiv mit.

Und so einfach geht's

1. Auf <https://niederösterreich.radelt.at> anmelden.
2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt.
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die NÖ radelt App aufzeichnen! Das kann man täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.

Unter allen Teilnehmenden werden vom Radland Niederösterreich tolle Preise verlost. MACH MIT! ■

MITFAHREN LEICHT GEMACHT!

Das Mitfahrbankerl ist eine sinnvolle Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr und fördert das „Gemeinsam Fahren“.

Jeder darf hier Platz nehmen, der eine Mitfahrgelegenheit sucht oder einfach verweilen möchte und um Leute zu treffen!
Denn: Durchs Mitfahr'n kemman d'Leid zaum!

Liebe Leute,
mancherorts steh ich am Straßenrand,
wo ich meine Bestimmung fand
und die ist ganz leicht erklärt:



Setz dich hin und warte aufs nächste Gefährt.
Das bringt dich ganz schnell fort in den von dir gewünschten Ort -

ohne Internet und Telefon.
Probier es aus und braus davon!
Es grüßt,
dein Mitfahrbankerl ■

WÜNSCHE FÜR DIE ZUKUNFT IN DEN HIMMEL GESCHICKT



Die Schülerinnen und Schüler der 4aS haben gemeinsam mit ihrer Klassenvorständin Sabine Rosenberger am 23. Dezember mit Hilfe von Heliumballons ihre Wünsche für die Zukunft in den Himmel geschickt. Nicht nur die eigenen

einen Brief von der Schülerin Laura aus dem kleinen Dorf Gyulafirátót in Ungarn:

Hallo Kinder!

Wir haben euren Ballon gefunden,

Wünsche gingen auf Reisen, sondern auch Weihnachtsgrüße an die Finder der Wunschkarten.

Ein schönes Geschenk in Form einer Ansichtskarte erhoffte sich die 4aS Klasse von den Findern.

Dieser Wunsch ging in Erfüllung. Gleich nach den Weihnachtsferien erhielt die Klasse

aber er ist nicht im Himmel gelandet, sondern in Gyulafirátót.

Wir haben ihn am 23.12.2021, ca. 15:00 Uhr auf dem Kalvarienberg gefunden!

Ich bin Laura, Schülerin der Grundschule 4/A, den Glücksballon habe ich mit meinem Vater Zoltán gemeinsam gefunden.

Corona soll nicht deinen Verstand zerstören, sei immer fröhlich, habe Spaß!

Wir wünschen ein frohes neues Jahr! Laura und Zoltán!!

2022.01.03 Gyulafirátót



AUS UNSERER REGIONALMUSIKSCHULE



Online-Adventgrüße der Musikschule

Da Konzerte vor Weihnachten nicht mehr möglich waren, öffnete sich vom 1.12. bis 24.12.2021 auf der Musikschul-Homepage jeden Tag ein neues Fenster zu einem Videolink mit Weihnachtsliedern der Musikschüler und Musikschülerinnen.

Ein bunter Mix an Weihnachtsliedern begleitete uns damit durch den Advent.



Aktuelle Infos finden Sie immer auch auf unserer Homepage:
<https://www.musikschule-ternitz.at/>

REGIONALMUSIKSCHULE DER STADT TERNITZ
MUSIK ERLEBEN

TAG der OFFENEN TÜR

Samstag, 23. April 2022
10:00-14:00
Kreuzäckergasse 9, 2630 Ternitz

www.musikschule-ternitz.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

MIT SCHWUNG INS SOMMERSEMESTER!



Die Volkshochschule Ternitz startet mit einem vielseitigen Kursprogramm ins Frühjahr 2022.

Neben Sprachen wie Englisch, Spanisch und Kroatisch, kann man bei den Kreativkursen viel Neues erleben.

Wir backen Brot und Gebäck, stellen Suppenwürze und Putzmittel her und verbringen einen Vormittag im Park beim Schreiben.

Lampenfieber? Kein Problem, auch hierfür haben wir einen Workshop, um die Redeangst zu besiegen.

Auch das Gesundheitsangebot ist breit gefächert. Neben einem erholsamen und informativen Kräuterspaziergang oder einem anregenden Mentaltraining, können wir uns beim Bauch-Beine-Po Workout, Dance Fitness oder Kapap ausprobieren.

Holen Sie sich Ihr Kursprogramm bei einer der Bürgerservicestellen oder besuchen Sie uns auf unserer Website



www.vhs-ternitz.at

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen! ■

KNEIPP AKTIV-CLUB TERNITZ FRÜHJAHRSPROGRAMM 2022



Veranstaltungen:

Samstag, 30. April 2022 – **Familienwandertag** mit Maria Lechner (Tel. 0650/450 25 75), Naturpark Hohe Wand. Treffpunkt: 09:00 Bhf. Ternitz

Samstag, 14. Mai 2022 – **Festveranstaltung (Kneipp-Geb.)** 10:00 bis 17:00 Uhr – Im und um das Herrenhaus Ternitz

Judith Lang m. d. Saitenmusik der RMS Ternitz, Tanzen, Kinderturnen, Imkereiprod., Wurzelwerkstatt, Imbissangebot

Montag, 20. Juni bis Sonntag, 26. Juni 2022 – **Wohlfühltag im Waldviertel mit dem KAC Neunkirchen** € 520,00 HP im DZ - Anmeldung bei Siegrid Steindl – Tel. 0664/5114001 bis spätestens Ende März 2022

Donnerstag, 30. Juni 2022 – **Fahrt nach Fertörakos zum Leharkonzert** – Preis für Fahrt und Karte Kategorie B - € 75,00

Anmeldung bis Ende März bei Elisabeth Dworak Tel. 0660/651 50 09.

Sonntag, 03. Juli – Freitag, 08. Juli 2022 – **Wohlfühltag in der Region Schladming/Dachstein** – Maria Lechner. Bei Interesse bitte M. Lechner kontaktieren (E-Mail: mary.lechner@gmail.com / Tel.: 0676/355 47 03).

Wanderungen:

Treffpunkt stets am Bhf. Ternitz
23.04.2022 – **Orchideenweg Warth** mit Robert Schaffhauser (Tel. 0664/735 91 348) – ab 09:00 Uhr

21.05.2022 – **Öhlerschutzhaus** mit Rudi Barta (Tel 0676/355 47 03) – ab 09:00 Uhr

25.06.2022 – **Maria Schutz z. Kumberbauerstadt** - mit Robert Schaffhauser (Tel. 0664/735 91 348) – ab 09:00 Uhr

Geselliges Tanzen – mit Margit Wurmitzer (Tel. 0676/777 01 75)

Jeden Freitag von 10:00 – 11:00 Uhr im BIZ Herrenhaus Ternitz, 1. Stock, Kursraum 3

Line-Dance mit Irene Windholz (Tel. 0676/488 76 49)

Jeden Freitag von 18:00 – 19:30 Uhr im BIZ Herrenhaus Ternitz, 1. Stock, Kursraum 3

Gesundheitsgymnastik:

Jeden Montag – Raglitz – Gasthaus Ofenböck-Woltron v. 17:00 – 18:00h – mit Siegrid Steindl

Jeden Montag – Dunkelstein – Turnsaal der VS v. 17:30 – 18:30h – mit Irene Windbacher

Jeden Montag – Gloggnitz – Schulzentrum, Richtergr. 6 v. 19:00 – 20:00h – mit Irene Windbacher

Jeden Mittwoch - Ternitz – Turnsaal d. VS Stapfgasse v. 17:30 – 18:30h – mit Sabine Lambach

Jeden Mittwoch - Sieding – Gasthaus Strebing v. 19:00 – 20:00h – mit Sabine Lambach

Jeden Donnerst. - Grafenbach, Turnsaal der VS – v.18:00 – 19:00h – mit Irene Windbacher

Infos: Maria Lechner 0650/4502575.
<http://ternitz.kneippbund.at>

JUGENDZENTRUM TERNITZ STARTET MIT SPANNENDEN AKTIONEN IN DEN FRÜHLING!

Neben sportlichen und kreativen Aktivitäten steht regelmäßig ein „JUZ-Brunch“ am Programm.

Dabei können Jugendliche ihre kulinarischen Wünsche umsetzen.

Ende April startet die Radwerkstatt: Jugendlichen können mit Unterstützung ihre Fahrräder wieder fit für die sonnenreichen Monate machen.

Alle Details und Termine werden beim Jugendzentrum ausgehängt bzw. können aus dem Programm entnommen werden. ■



Frühjahrsprogramm im JUZ Für alle Jugendlichen ab 12 Jahren

März Sa., 19. 03. | 13:30 - 19:00 Uhr
JUZ-Brunch

April Sa., 02.04. | 13:30 - 19:00 Uhr
Buzz! - Wer wird Quizmaster?
Fr., 08.04. | Let's talk about...
Sa., 16.04. | 13:30 - 19:00 Uhr
JUZ spielt Basketball...
Do.&Fr., 21.&22.04. | Radwerkstatt
Sa., 30.04. | 13:30 - 19:00 Uhr
JUZ-Brunch-Picknick

Jeden Do. & Fr. 14:30 - 20:00 Uhr

Das JUZ – Team freut sich auf EUCH!
MAKE IT REAL:
Verwirkliche dein Projekt! Infos beim JUZ-Team

Jugendzentrum Ternitz | Hans-Czettel-Platz 2 | 2630 Ternitz
0664/88461555 | juz-ternitz@ekids.cc
FB: Jugendzentrum Ternitz | Insta: jugendzentrum.ternitz
Öffnungszeiten: Do. & Fr. 14:30 - 20:00 (Sa. 14-tägig)



MAKE IT REAL
Verwirkliche dein Projekt!

Du hast eine Idee?
Einen coolen Plan für eine Freizeitaktivität?
Einen Wunsch als Event?

Wir stellen das Budget!
(bis zu 3 Projekte mit max. 100 Euro)

Alle Infos im JUZ
Projekte können bis 15. April 2023 eingereicht werden.

Jugendzentrum Ternitz | Hans-Czettel-Platz 2 | 2630 Ternitz
0664/88461555 | juz-ternitz@ekids.cc
FB: Jugendzentrum Ternitz | Insta: jugendzentrum.ternitz
Öffnungszeiten: Do. & Fr. 14:30 - 20:00 (Sa. 14-tägig)

Unter dem Motto „MAKE IT REAL“ lädt das JUZ Ternitz alle Jugendliche im Alter zwischen 12 und 21 Jahren ein, ihre Projektideen bis 15. April im Jugendzentrum einzureichen.

Das JUZ Team unterstützt bei der Umsetzung und stellt für drei Projekte ein Budget bis max. 100 Euro zur Verfügung.

Du hast eine tolle Projektidee? Oder einen coolen Plan für eine Freizeitaktivität? Vielleicht einen Wunsch als Event?

Dann melde dich im Jugendzentrum! Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden drei Projekte ausgewählt und die Umsetzung für die Sommermonate geplant. Wir freuen uns auf viele Ideen und Projektvorschläge. ■



Jugendzentrum Ternitz
Hans Czettel-Platz 2
juz-ternitz@ekids.cc

KUNSTTURNZENTRUM TERNITZ ALS REGIONALES LEITUNGSZENTRUM ANERKANNT



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und ASKÖ-Vizepräsidentin Monika Moser mit den beiden Trainerinnen Laura und Ines Hamersak und den erfolgreichen Kunstturnerinnen des ATSV Ternitz – Sektion Kunstturnen.

Der Österreichische Fachverband für Turnen hat dem Kunstturnzentrum des ATSV Ternitz in der Lichtenwörthergasse die offizielle Anerkennung als regionales Leistungszentrum für weibliches Kunstturnen nach den Kriterien des ÖFT zuerkannt.

Ausschlaggebend in der Bewertung waren die ausgezeichneten Rahmenbedingungen und Infrastruktur der Sportanlage.

Im Jahr 2018 errichtete die Stadtgemeinde Ternitz im Zuge des Ausbaus der Mittelschule Ternitz ein Spitzensportzentrum für den Turnsport in Niederösterreich.

Gerade der Leistungssport sollte damit in Zusammenarbeit mit der Sporthauptschule Ternitz und dem BORG, das ebenfalls einen Sportzweig als Schwerpunkt führt, forciert werden. „Die Trainingsbedingungen für die Turnerinnen

sind nunmehr ideal“, freuen sich die Trainerinnen Laura und Ines Hamersak. In der Halle befindet sich auch eine „Schnitzelgrube“, die vor allem beim Training Verletzungen verhindert, und den Turnerinnen erlaubt, schwierigste Übungen durchzuführen. Bei einem Sturz vom Reck oder Balken stürzen die Sportler nicht zu Boden, sondern fallen in eine Grube, die mit Schaumstoffwürfeln gefüllt ist.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Die Anerkennung unserer Sportanlage als regionales Leistungszentrum für Kunstturnen ist für uns Bestätigung, dass wir bei den Planungen zur Erweiterung der Mittelschule richtig entschieden haben. Ich bedanke mich bei Laura und Ines Hamersak, die dieser Sporteinrichtung Leben eingehaucht haben und die jungen Kunstturnerinnen zu nationalen und internationalen Erfolgen geführt haben.“ ■

LORENA HANDLER DOMINIERT GYMTEX CUP



Eine ASKÖ NÖ Auswahl, bestehend aus Turnerinnen des ATSV Ternitz und Gänserndorf, nahm beim „Gymtex Mini Team Cup“ in Innsbruck teil!

nahm Lindas Mutter und Trainerin, **Ines Hamersak**, die Ausbildung des jungen Talents.

Auch die Leistungen von **Anea Notheis** und **Ella Großmayer**, die die Plätze 2 und 3, vor der Konkurrenz aus Wien belegten, sind nicht außer Acht zu lassen. Beide Turnerinnen zeigten sauber durchgeturnte Übungen, welche zum Sieg in der Teamwertung beitrugen!

Auch unsere Grundlageturnerinnen **Skadi Brunner** und **Ines Schmözl** präsentierten gemeinsam mit ihrer Teamkollegin aus Gänserndorf einwandfreie Übungen an allen 4 Wettkampfgeräten. In einem starken Starterfeld von 9 Te-



Die Ternitzer Auswahl, dominierte ihre Altersklasse! Allen voran die 9-jährige **Lorena Handler**, die mit einem beachtlichen 6 Punkte Vorsprung den **Tagessieg** für den ATSV Ternitz erturnte. Nach dem Nationalteamrücktritt von **Linda Hamersak** 2018, über-

ams belegten sie zur Freude ihrer Trainerin und Nachwuchskoordinatorin des Ternitzer Kunstturnzentrums, Laura Hamersak, den beachtlichen 4. Platz. ■

TRIATHLON IN TERNITZ



Am Sonntag, dem 8. Mai 2022, steht Ternitz wieder im Zeichen des Triathlons.

Bereits zum neunten Mal veranstaltet das routinierte Team des ATSV TRI Ternitz einen Triathlon in Ternitz. Musste voriges Jahr noch coronabedingt auf einen Herbsttermin ausgewichen werden, wird der Bewerb heuer wieder zum gewohnten Termin Anfang Mai ausgetragen.

Geschwommen wird im Parkbad Blub, die Rad- und die Laufstrecke führen vom Bad weg durch das Stadtgebiet bis nach Pottschach, Rohrbach und Sieding. Das Ziel ist wieder im Parkbad. Neben dem schon traditionellen Sprinttriathlon wird heuer auch ein Triathlon auf der – deutlich längeren – Olympischen Distanz angeboten.

Unter dem Motto Die Triathlonsieger des Sommers werden im Winter

gemacht!, stellt der Ternitzer Bewerb zu Beginn der Triathlonsaison einen ersten Leistungstest für die Athleten dar.

„Besuchen Sie am 8. Mai 2022 das Erlebnis-Parkbad Blub, feuern Sie die Sportlerinnen und Sportler kräftig an und genießen Sie als Zuschauer die Wettkampfatmosphäre!“, freut sich Bürgermeister Rupert Dworak bereits auf den bevorstehenden Event.

Ein Sprinttriathlon, das bedeutet 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen, ist auch für Einsteiger in den Triathlonsport ein sehr attraktiver Bewerb.

Dass die Schwimmstrecke nicht in einem Naturgewässer, sondern in unserem beheizten 50-Meter Sportbecken zurückgelegt wird, kommt insbesondere Einsteigern besonders entgegen.

Bei Interesse nehmen Sie mit dem ATSV TRI Ternitz unter www.tri-ternitz.at Kontakt auf und melden sich an. ■

ÖSTERREICHISCHE MEISTER IM SLALOM



Katharina Ochenbauer - Foto: Wallner

Die Ternitzer Spitzensportler Katharina und Christoph Ochenbauer haben sich erfolgreich auf die technischen Shortcarving Disziplinen Slalom und Riesenslalom spezialisiert.

In Pruggern im Ennstal gewannen am letzten Februar-Wochenende beide die Österreichische Meisterschaft U16 im Slalom. Christoph, der Schüler des Sport Borg Ternitz ist, durfte zusätzlich über einen Sieg in der Kombinationswertung jubeln.

Bereits bei den Europameisterschaften 2020 in Kitzbühel konnte Christoph die Bronze Medaille im Riesenslalom holen. Am bekannten Ganslernhang errang auch Katharina Bronze im Slalom. In der Kombinationswertung konnten sich beide Ochenbauers je eine der begehrten Gams-Trophäen für zwei dritte Plätze sichern.



Christoph Ochenbauer - Foto: Wallner

2023 werden wieder Europameisterschaften stattfinden - Katharina und Christoph Ochenbauer werden den ausklingenden Winter und den Sommer für intensivste Vorbereitungen nutzen. ■

STOCKSPORT BUNDESLIGA-FINALE IN DER KUNSTEISARENA TERNITZ

Am 5. Februar 2022 fanden die Finalsple der Stocksport Bundesliga Ost der Damen in der Kunsteisarena Ternitz statt. Es ist dies die zweithöchste Spielklasse im Mannschaftsspiel Eisstocksport in Österreich.

Insgesamt 10 Mannschaften aus Niederösterreich, Wien, Burgenland, Steiermark und Kärnten lieferten sich spannende Wettkämpfe.

Das Bundesland Niederösterreich wurde durch die Spielgemeinschaft Pottschach – Eisbären Neunkirchen vertreten. Die Spielerinnen Petra Rudolf, Andrea Zdrahal, Waltraud Platschka und Sabrina Pozarek konnten dabei den hervorragenden dritten Platz erringen. Geschlagen nur durch ESV Wikotech Pillingerhof Söding und ESV Union Hausmannstätten, beide aus der Steiermark.

„Ich gratuliere unserer Heimmannschaft zu diesem großartigen Erfolg. Unsere Damen können zu recht stolz auf ihre Leistungen sein“, so LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, der gemeinsam mit den Gemeinderäten Andreas



Foto: Die siegreichen Mannschaften der 13. Bundesliga der Damen Ost im Eisstocksport

Schönegger und Patrick Kurz und der ASKÖ NÖ-Vizepräsidentin Monika Moser die Pokale überreichen konnte.

Bedauerlich am Endergebnis war jedoch, dass lediglich die ersten beiden Mannschaften ab der kommenden Saison in die Staatsliga aufsteigen werden. Herzliche Gratulation dem NÖ Eisschützenverband als Ausrichter und der Spielgemeinschaft Pottschach – Eisbären Neunkirchen zur perfekten Organisation und Durchführung dieses sportlichen Großereignisses. ■

Ergebnis:

1. ESV Wikotech
Pichlingerhof Söding (ST)
2. ESV Union
Hausmannstätten (ST)
3. SG Pottschach – Eisbären
Neunkirchen (NÖ)
4. ESV ASKÖ Tauchen (B)
5. HSV Raiba Gratkorn (ST)
6. ESV Hartl – Übersbach (ST)
7. Völkermarkter Sport und
Turnverein 1868 (K)
8. ESV Pischelsdorf (ST)
9. ESV Nöstl (ST)
10. ESC Vienna (W)

TERNITZ HAT EINEN NEUEN STAATSMEISTER



Der 15-jährige Nico Molnar aus Ternitz konnte sich mit einer Spitzenleistung den Titel Österreichischer Staatsmeister im Eisschnell-

lauf auf der 400 m-Bahn sichern.

Nico trat in der Altersklasse bis 16 Jahre an, sein 13-jähriger Bruder Lenny, der in die Fußstap-

Foto: Heinz Heidenfelder, Bgm. Rupert Dworak, Nico und Lenny Molnar, Thomas Nemeth

fen des großen Bruders treten will, schaffte in seiner Altersklasse bis 14 Jahre den ausgezeichneten dritten Rang.

Bürgermeister Rupert Dworak gratulierte den beiden Jungtalenten aufs Herzlichste und wünschte ihnen für die weiteren Wettkämpfe alles Gute. ■

STADTGALERIE IM ALTEN HERRENHAUS

BATIKEN AUF PAPIER



Andrea Trabitsch

Batikausbildung bei namhaften internationalen

Batikkünstlerinnen (Lore Heuermann, Loo Rammeloo, Shoukoh Kobayashi, Hetti van Boekhout) und Selbststudium.

Seit 1990 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Österreich.

Seit 1997 Unterrichtstätigkeit in Form von Kursen und Workshops (VHS, BÖKHWE Osterseminare, Werkstatt für Kunst und Kultur in Wien).

Seit 1999 Teilnahme an Gruppenausstellungen in Österreich, Deutschland, Belgien, England, USA und China.

Seit 2005 Mitglied der Batik-Guild Großbritannien

Seit 2014 Mitglied der Wiener Neustädter Künstlervereinigung.

Seit 2020 Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs.

Lebt und arbeitet seit 1987 im südlichen Niederösterreich.

Seit 35 Jahren arbeitet Andrea Trabitsch mit der Batiktechnik. Sie gehört zu den wenigen Batik-Künstlerinnen, die unterschiedlichste Arten von Papier einem traditionellen textilen Malgrund vorziehen. Fotografie und Ornamentenkunst stellen einen wichtigen Referenzrahmen für sie dar.

Andrea Trabitsch nähert sich verschiedenen Themen vorzugsweise in Bildserien an und arbeitet sowohl in gegenständlicher als auch in abstrakter Malweise.

Vernissage: 16. März 2022, 19:00 Uhr

Öffnungszeiten: 17. März bis 1 April 15:00 bis 17:00 Uhr (Montag bis Freitag)

IMPULSIVE EMOTIONEN



Karl Stierba

geboren 1942 in Ternitz

1962 - 1986 als

Techniker, Bauleiter und Projektchef im In- u Ausland tätig.

1988 - 2003 Stadtamtsdirektor in Gloggnitz.

1962 - 1976 als Autodidakt fotorealistische und expressive Ölmalerei.

1994 - 2002 Ausbildung in Grafik und Malerei in der Sommerakademie Schloss Goldeck auf Stift Geras

1999 - 2005 Acrylmalerei und abstrakte Malerei, Seminare bei Kurt Philipp, Albert Hoffmann, Josef Winkler und Sepp Laubner.

2008 - 2020 Monotypie und experimentelle Malerei bei Arthur Redhead.

1093 - 2019 mehrere Gruppen- und über 30 Einzelausstellungen.

2018 Teilnahme am internationalen Hammerstiel-Grafik-Symposium in Werschetz/Serbien.

Karl Stierba hat über jahrzehnte seine Motive in der Natur - vor allem in der Landschaft gefunden.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Karl Stierba hat über jahrzehnte seine Motive in der Natur - vor allem in der Landschaft gefunden.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

Die Malseminare bei den beiden österreichischen Meistern des Abstrakten, Josef Winkler und Sepp Laubner, waren Auslöser für einen neuen Weg, hin zum lyrisch-abstrakten Expressionismus. Es handelt sich um eine großzügige Gestik, die die lyrischen Qualitäten von Farben betont.

ken spricht Mag. Carl Aigner, Kunsthistoriker und Museumsdirektor.

Sylvia K. Kummer studierte Malerei und Grafik an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Danach lehrte sie Malerei und Creative Strategies an diversen Universitäten in Österreich, den Vereinigten Staaten, Australien und China.

Gegenwärtig lebt und arbeitet sie in Niederösterreich und Wien. In ihren Werken spiegelt sich die Vergänglichkeit und Verletzlichkeit des Seins wieder. Der Körper als Raum für Wahrnehmung wird thematisiert - sowohl der eigene als auch der Körper des bearbeiteten Gegenstands. Während längerer Auslandsaufenthalte in Frankreich, Kanada, den USA, China und Australien - ermöglicht durch diverse Stipendien, Lehraufträge und Ausstellungseinladungen - beginnt Kummer verschiedene Formen der Darstellung zu kombinieren: Zeichnung, Malerei, Objekt-Kunst, Installationen und Video. Sie arbeitet auf Materialien, die sie vor Ort entdeckt, die ihr auffallen oder auf die die Künstlerin aufmerksam gemacht wird. So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Sylvia K. Kummer studierte Malerei und Grafik an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Danach lehrte sie Malerei und Creative Strategies an diversen Universitäten in Österreich, den Vereinigten Staaten, Australien und China.

Gegenwärtig lebt und arbeitet sie in Niederösterreich und Wien. In ihren Werken spiegelt sich die Vergänglichkeit und Verletzlichkeit des Seins wieder. Der Körper als Raum für Wahrnehmung wird thematisiert - sowohl der eigene als auch der Körper des bearbeiteten Gegenstands. Während längerer Auslandsaufenthalte in Frankreich, Kanada, den USA, China und Australien - ermöglicht durch diverse Stipendien, Lehraufträge und Ausstellungseinladungen - beginnt Kummer verschiedene Formen der Darstellung zu kombinieren: Zeichnung, Malerei, Objekt-Kunst, Installationen und Video. Sie arbeitet auf Materialien, die sie vor Ort entdeckt, die ihr auffallen oder auf die die Künstlerin aufmerksam gemacht wird. So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Gegenwärtig lebt und arbeitet sie in Niederösterreich und Wien. In ihren Werken spiegelt sich die Vergänglichkeit und Verletzlichkeit des Seins wieder. Der Körper als Raum für Wahrnehmung wird thematisiert - sowohl der eigene als auch der Körper des bearbeiteten Gegenstands. Während längerer Auslandsaufenthalte in Frankreich, Kanada, den USA, China und Australien - ermöglicht durch diverse Stipendien, Lehraufträge und Ausstellungseinladungen - beginnt Kummer verschiedene Formen der Darstellung zu kombinieren: Zeichnung, Malerei, Objekt-Kunst, Installationen und Video. Sie arbeitet auf Materialien, die sie vor Ort entdeckt, die ihr auffallen oder auf die die Künstlerin aufmerksam gemacht wird. So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

In ihren Werken spiegelt sich die Vergänglichkeit und Verletzlichkeit des Seins wieder. Der Körper als Raum für Wahrnehmung wird thematisiert - sowohl der eigene als auch der Körper des bearbeiteten Gegenstands. Während längerer Auslandsaufenthalte in Frankreich, Kanada, den USA, China und Australien - ermöglicht durch diverse Stipendien, Lehraufträge und Ausstellungseinladungen - beginnt Kummer verschiedene Formen der Darstellung zu kombinieren: Zeichnung, Malerei, Objekt-Kunst, Installationen und Video. Sie arbeitet auf Materialien, die sie vor Ort entdeckt, die ihr auffallen oder auf die die Künstlerin aufmerksam gemacht wird. So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Der Körper als Raum für Wahrnehmung wird thematisiert - sowohl der eigene als auch der Körper des bearbeiteten Gegenstands. Während längerer Auslandsaufenthalte in Frankreich, Kanada, den USA, China und Australien - ermöglicht durch diverse Stipendien, Lehraufträge und Ausstellungseinladungen - beginnt Kummer verschiedene Formen der Darstellung zu kombinieren: Zeichnung, Malerei, Objekt-Kunst, Installationen und Video. Sie arbeitet auf Materialien, die sie vor Ort entdeckt, die ihr auffallen oder auf die die Künstlerin aufmerksam gemacht wird. So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Während längerer Auslandsaufenthalte in Frankreich, Kanada, den USA, China und Australien - ermöglicht durch diverse Stipendien, Lehraufträge und Ausstellungseinladungen - beginnt Kummer verschiedene Formen der Darstellung zu kombinieren: Zeichnung, Malerei, Objekt-Kunst, Installationen und Video. Sie arbeitet auf Materialien, die sie vor Ort entdeckt, die ihr auffallen oder auf die die Künstlerin aufmerksam gemacht wird. So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Beginnt Kummer verschiedene Formen der Darstellung zu kombinieren: Zeichnung, Malerei, Objekt-Kunst, Installationen und Video. Sie arbeitet auf Materialien, die sie vor Ort entdeckt, die ihr auffallen oder auf die die Künstlerin aufmerksam gemacht wird. So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Zeichnung, Malerei, Objekt-Kunst, Installationen und Video. Sie arbeitet auf Materialien, die sie vor Ort entdeckt, die ihr auffallen oder auf die die Künstlerin aufmerksam gemacht wird. So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Sie arbeitet auf Materialien, die sie vor Ort entdeckt, die ihr auffallen oder auf die die Künstlerin aufmerksam gemacht wird. So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

So finden sich sowohl Fundgegenstände, alte Objekte, die selbst schon Geschichten erzählen, als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Als auch Lederhäute, Papiere und Leinwände innerhalb ihres Oeuvres. Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Dieses wurde in einer Reihe von Gruppen- und Einzelausstellungen in Österreich und in den USA, Cuba, Kanada, Australien, China, Europa und bei Biennalen wie Afrika/Biennale Dak`Art OFF 2014, Dakar/Senegal und auf der Biennale Marokko/Casablanca gezeigt. Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Ihr interdisziplinärer Ansatz zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Zeigt sich auch in ihrer Dissertation (Im-)Possible Places. Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Between Art and Ethnography, die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Die sie am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, verfasste.

Universität Wien, verfasste.

Verfasste.

Verfasste.

Verfasste.

Verfasste.

Verfasste.

Verfasste.

Verfasste.

Verfasste.



MANY AND ONE

Sylvia K. Kummer

Eröffnung durch Kulturstadtrat

KommR Peter Spicker, zu den Wer-

Vernissage: 25. Mai 2022, 19:00 Uhr

Öffnungszeiten: 27. Mai bis 10. Juni, 15:00 bis 17:00 Uhr (Montag bis Freitag)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES KNEIPP-AKTIV-CLUBS



Foto: StR. Franz Stix, Vorsitzende-Stv. Elisabeth Dworak, Vorsitzende Maria Lechner und Kassier Rudolf Barta.

Der Kneipp-Aktiv-Club Ternitz hielt am Dienstag, 22.02.2022, seine Mitgliederversammlung mit Wahl ab.

Die Vorsitzende durfte dabei auch, neben den Mitgliedern, STR Hr. Franz Stix (ebenfalls Mitglied des Kneipp-Aktiv-Clubs Tz.) begrüßen. Der gesamte Vorstand stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig angenommen.

Seit nunmehr 2 Jahren ist unser Vereinsleben, bedingt durch Covid

19, fast stillgelegt. Es war für uns alle eine schwierige und herausfordernde Zeit. Wegen der Lock-downs mussten wir immer wieder unsere Aktivitäten einstellen. Wir blieben zwar telefonisch und über WhatsApp in Verbindung, das konnte aber unsere persönlichen Kontakte nicht ersetzen.

Leider hatten wir während dieser Zeit auch einige natürliche Abgänge aber auch viele Austritte. Trotz allem konnten wir aber auch einige neue Mitglieder dazugewinnen, worüber wir uns sehr freuen.

Jeder der an unserem KAC Interesse hat, sei es dass er mit uns wandert, tanzt, zum Eltern-Kind-Turnen kommt, an der Gesundheitsgymnastik teilnimmt, bei einem Vortrag oder Fest dabei ist oder an irgendeiner anderen Aktivität teilnimmt, ist herzlich willkommen.

Es ist nicht zwingend notwendig, ein Kneippmitglied zu sein.

Im Sommer 2021 durften wir nach Bad Kleinkirchheim in die Wohlfühltag fahren.

50 Personen nahmen daran teil und genossen diese gemeinsame Zeit.

Unser Programm findet Ihr auf unserer Homepage

<http://ternitz.kneippbund.at>

Wir haben viele Pläne und Ziele, daher blicken zuversichtlich und voller Lebensfreude in die Zukunft. Ich bin überzeugt davon, dass unser Kneipp-Aktiv-Club Ternitz einen großen Beitrag in Bezug auf die körperliche, seelische und soziale Gesundheit leisten kann.

Dabei helfen uns die 5 Säulen der kneipp'schen Lehre – Wasser – Heilkräuter – Ernährung – Bewegung – Lebensfreude! ■

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Ein Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach (1830 - 1916)

ACHTUNG: DIE ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG FINDET IN DER STADTHALLE TERNITZ STATT



GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

**Montag, den 28. März 2022
um 17.00 Uhr**

in der Stadthalle Ternitz statt. Zuhörer sind herzlichst eingeladen, werden jedoch gebeten, Mund-Nasen-Schutz zu tragen und die Abstandsregeln einzuhalten!

VERANSTALTUNGSKALENDER



Werte Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen, liebe Kulturfreunde!

Bitte informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung über etwaige Änderungen auf den Homepages

www.event-kultur-ternitz.at

oder

www.ternitz.gv.at/Veranstaltungen



Photovoltaik-Infoabend

Freitag, 25.03.2022

Herrenhaus

Beginn: 18.00 Uhr

Teilnahme kostenlos – Anmeldung erforderlich:

office@kem-schwarzatal.at

0676/812 20 369

Die Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal und die Stadtgemeinde Ternitz laden alle BürgerInnen zum PV-Infoabend - Vortrag und Diskussionsrunde mit Martin Heller, unabhängiger und erfahrener Energieberater der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu).

- Photovoltaik - wie dimensionieren? Welche Ausrichtung und welche Neigung des Daches sind ideal?
- Zahlt sich die Anschaffung eines Speichers aus?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
- Funktioniert meine PV-Anlage im Falle eines Blackouts?
- Erneuerbare Energiegemeinschaften – PV-Strom mit dem Nachbar teilen
- Erfahrungsbericht
- Fragerunde/Podiumsdiskussion



Flickentanz

Eine von Vielen

Samstag, 26.03.2022

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Das Programm zum gleichnamigen Album „Eine von Vielen“ von Flickentanz ist genauso wie jeder Mensch: Eines von Vielen und doch ganz besonders und vielfältig. Eine deutschsprachige Liebeserklärung ans Leben und ans Mensch sein. Die in Wien lebende Musikerin und Malerin Daniela Flickentanz ist tief im Raxgebiet verwurzelt, denn ihre Großeltern haben eine Bäckerei in Payerbach betrieben und ihr Vater ist dort aufgewachsen. So fühlt sie sich immer noch sehr Zuhause an diesen wunderschönen Orten und besucht sie oft mit ihren neuesten Werken, Liedern und Ideen. Sei es ein Duokonzert mit Herzschwester Patricia Hill oder eine kleine Ausstellung im Payerbacher Hof oder wie dieses Mal: ein Konzert im Trio im Kulturkeller Ternitz.

Radl-Reparatur-Tage

Donnerstag,

31.03.2022

Bahnhof Ternitz

Radannahme: 6.15 - 8.30 Uhr

Radabholung: 12.30-14.30 Uhr

Anmeldung bis 29. März unter

office@kem-schwarzatal.at



Armin Baumgartner, Rudolf Kraus
Knappe Titel - Ein Dialog in Lyrik und Prosa [Lesung]

Donnerstag, 31.03.2022

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr



Eintritt: € 5,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz

Zwei Autoren schreiben gemeinsam ein Buch. Der oulipotische Zugang ist unübersehbar: Abwechselnd gibt einer einen Titel, der aus nur einem Wort besteht, vor, und beide verfassen dazu einen Text. So entsteht mit der Zeit Text für Text ein Buch, das zwei unterschiedliche literarische Gattungen in sich vereint. Beiden gemeinsam ist die beinahe spielerische Art und Weise, sich mit Sprache auseinanderzusetzen. Die Texte verbleiben im Buch in jener chronologischen Reihenfolge, in der sie verfasst wurden. Die Inhalte sind tiefgehend. Sie setzen sich mit dem großen Dichter Paul Celan ebenso auseinander wie mit der NS-Tötungsanstalt auf Schloss Hartheim und den Ausschwitzprozessen.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Ternitz.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Norbert Schneider & Band

So wie's is

Freitag, 01.04.2022

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 25,- / €

30,- / € 35,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mit-

glieder erhalten gegen

Vorlage ihrer AK-Service-Karte

bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf

eine Eintrittskarte bei der Stadtge-

meinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz

und Ö-Ticket

Es swingt, es groovt, es kommen

ebenso Folk- wie Country-Elemente

vor. Der Blues kommt zu Besuch,

eine messerscharfe Brass-Section

tanzt mit der Seele im Gänserndorfer

Motown-Mix. Es lebt – und wie!



AKNO

25 Jahre i-punkt

Es darf gefeiert werden

Samstag, 02.04.2022

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: freie Spende

Vor 25 Jahren unter dem Namen

„JIS – Jugendinitiative Schwarza-

tal“ gegründet, änderte der Verein

nicht nur seinen Namen, sondern

mauserte sich zum überregiona-

len Kulturverein, der zahlreiche

Projekte selbst umsetzte oder er-

möglichte: von dem Kurzfilmwett-

bewerb „Mini Movies“, der Ver-

anstaltungsreihe „Dialekt schmeckt

am Berg“ und den Poetry Slams

„aufsogt & zuaghucht“ über die

CD-Compilations „A Guate Mi-

schung“ und „UNERHÖRT 59:52“

bis hin zu Musikbusiness-Works-

hops und dem „Sowriver Festival“.

<https://www.facebook.com/ipunktpage>



1. Ternitzer Bauern-Markt

Sonntag, 03.04.2022

von 9.00 - 14.00 Uhr

am Stadtplatz Ternitz

Gemüse - Obst - Fleisch - Honig -

Marmeladen - Liköre - Fisch - Bio-

Fleisch - Mehlspeisen - Brot - Käse

- Knödel - Nudeln

Auskunft: Walter Hes

Tel. 0676 - 528 46 20



Didi Sommer

Aufschneidn

Freitag, 08.04.2022

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 12,- / AK € 15,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB

Mitglieder erhalten gegen Vorlage

ihrer AK-Service-Karte bzw. Mit-

gliedskarte 15% Rabatt auf eine

Eintrittskarte bei der Stadtgemein-

de Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz

und Ö-Ticket

Didi erzählt eine Geschichte als:

Pirklbauer Willi - Bauer und Jäger,

58 Jahre, 130 kg, 3 Kinder. Willi sitzt

am Tisch, isst Speck, trinkt Bier und

lässt die Menschen ungeniert an

seinem Leben teilhaben, ist Vegeta-

riar, aber Fisch und Schweinernes

isst er schon... er erzählt von seinen

Erlebnissen mit dem Dorfpfarrer

und vom Wildessen und Schweine-

schlachten ...

AKNO

Ostermarkt
in der
Behinderten-Integration Ternitz

2 + 3 April 2022
jeweils von 9-16 Uhr

AKTUELL
Einkaufsmöglichkeit
in unserem NEU gestalteten
Kundenbereich täglich
während der
Werkstattenzeiten
Mo-Do 8-16 Uhr
Fr 8-14 Uhr

Frohe Ostern

Kaffeehaus nach allgemein geltenden Regeln und je nach Wetterlage zu diesem Termin im Innen- bzw. Außenbereich möglich!

VERANSTALTUNGSKALENDER



Bauern- & Genussmarkt

„Afoch guat“

Samstag, 09.04.2022

von 08.00 - 13.00 Uhr

Giessergasse 7b, Ternitz

Unsere Produktpalette wird laufend ergänzt und umfasst momentan: Käse, Butter, Wein, Honig, Wurst und Selchwaren, Nudeln, Gemüse, Eier, Marmeladen, Liköre, Most, Metvariationen, Mehlspeisen, Brot und Weckerl, Hanfprodukte, Eier, Wildfleisch, fettfrei geröstete Kürbiskerne mit Meersalz, Senfvariationen, Kräuterkissen, Schmuck aus Mineralien und vieles mehr. Diesmal gibt es auch wieder frische Forellen, Zeiserl-Bier und bei passendem Wetter „Omas heißer Ofen“, sowie MUSIK.

EBENFALLS DABEI: Helga Ritter von Tierschutz Infinite keep dogs alive mit legendären und hausgemachten Mehlspeisen!

Besucht uns auf <https://www.facebook.com/Stadtgemeinde.Bauernmarkt/>, wo Ihr immer die aktuellen News abrufen könnt.

Auskunft: Brigitte Kirner
0664 - 415 32 95

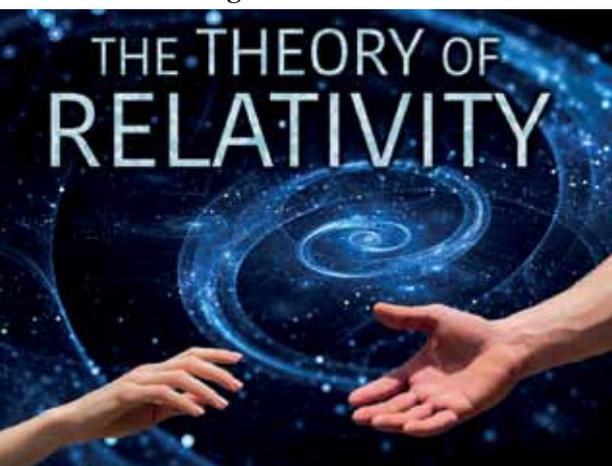
The Theory of Relativity - das Musical

Kulturreif Musical Company

Samstag, 09.04.2022

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.00 Uhr



Eintritt: € 18,- / € 20,- / € 22,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Das unkonventionelle Musical „Die Relativitätstheorie“ erzählt in bewegenden, lustigen und auch schrägen Geschichten von den Freuden und Problemen im Leben einer Gruppe von Studenten. Eine Reihe (anscheinend) unzusammenhängender Songs, Szenen und Monologe führt die Charaktere und Zuschauer zur Erkenntnis, dass erst unsere Mitmenschen uns selbst gewissermaßen existent machen. Oder schöner gesagt: „Ohne dich bin ich gar nichts“.

Das Stück von Neil Bartram und Brian Hill entwickelt sich im englischen Sprachraum - nicht zuletzt aufgrund der wundervollen Musik - vom Geheimtipp zu einem Hit und ist erst kürzlich ins Deutsche übersetzt worden.

Es spielen die „Stage Stars“ der Kulturreif Musicalschoole gemeinsam mit erfahrenen Darstellern.

Vorstellungsdauer: ca. 80 min (keine Pause)

Originalproduktion durch Goodspeed Musicals, East Haddam, Connecticut.

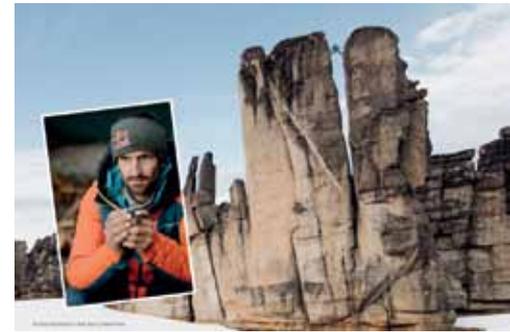
Das Musical wurde beim Festival of New Musicals 2015 der National Alliance for Musical Theatre präsentiert.

Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit MUSIC THEATRE INTERNATIONAL (EUROPE) LTD, London.

Bühnenvertrieb für Österreich: Josef Weinberger Wien GesmbH

Musik und Songtexte: NEIL BARTRAM / Buch: BRIAN HILL

Deutsche Fassung: Celina dos Santos und Timo Tatzber



Kilian Fischhuber

Terra Incognita - Multimediavortrag

Donnerstag, 21.04.2022

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: VVK € 18,- / AK € 22,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

2016 veröffentlichte der russische Geologe Sergey Karpukhin Bilder von Felsformationen, die er „Felsstädte von Ulakhan-Sis“ nannte. Inspiriert von den Aufnahmen wagte sich Kilian Fischhuber, 5-facher Weltcupgesamtsieger im Bouldern, mit einem bunt zusammengewürfelten Team aus vier Nationen zu einem Abenteuer ungewohnter Dimension. Nach unzähligen Reisen in abgelegene Kletterregionen wie Jordanien, Iran oder Simbabwe war schnell klar, dass diese Reise weit mehr von Kilian fordern würde als alles bisher. Der Vortrag erzählt von einer überaus anspruchsvollen Expeditionsplanung und unerwarteten Strapazen während der Entdeckungsreise. Untermalt mit Bildern und Filmausschnitten dieser atemberaubenden Landschaft und zahlreichen amüsanten Anekdoten, handelt der Vortrag aber auch von den Protagonisten, dem Geologen Karpukhin und den drei Kletterern, Galya Terenteva, Robert Leistner und Kilian Fischhuber, die für dieses Abenteuer bereit waren einiges in Kauf zu nehmen.

VERANSTALTUNGSKALENDER



BlöZinger Zeit



Freitag, 22.04.2022

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,-- / AK € 25,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Die Zeit zwischen Wiederaufbau und Maskenpflicht ist mit einem Wimpernschlag vergangen. Aus Schilling wurde Euro und aus Verliebten wurden von den Umständen Getrennte. Die Zeit verschlingt alle bis auf die Träumer und die Verrückten. Zeit ist relativ, Zeit ist komisch und manchmal grausam. Nehmen Sie sich gemeinsam mit uns Zeit, um die vom Alltag abgewetzten Schonbezüge unserer Seelen durch Lachen aufzufrischen.

mit & von: Robert BLÖchl & Roland penZINGER

Regie: Roland Düringer

Lazarus'73 & The Brand New Barbarians

Samstag, 23.04.2022

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: VVK € 20,-- / AK € 25,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Lazarus war eine weithin bekannte und erfolgreiche Bezirks-Rockband Anfang der 1970er Jahre. Mit der Aufnahme einer LP und furiosen Live-Auftritten weit über die Region hinaus gilt das Jahr 1973 als ihr erfolgreichstes. Das Live-Projekt „Lazarus '73“ von Mastermind Peter Glatzl (git/voc) präsentiert – unterstützt von ehemaligen Mitmusikern und Freunden – Highlights aus diesem Erfolgsjahr.



GASTMUSIKER

Petra Glatzl – voc, Ernst Glatzl – git/voc, Gerhard „Equo“ Wunderl – bass

Georg Zuckerstätter – voc, Peter Barborik – drums

SPECIAL GUESTS

Karl Ossberger (alias Egon Erger) – harp, Georg Albert – git

The Brand New Barbarians back on track! Aktuelle Veröffentlichungen: Just another Tequila/ Down at the bayous. Neue und altbekannte Songs, angesiedelt zwischen Blues, Rock und Funk sind die Zutaten des aktuellen Live-Programms. Aficio-

nados des ungekünstelten, rauen Rock'n'Roll kommen dabei auf ihre Rechnung.

www.bnbarbarians.com

Besetzung:

Georg Edlinger - Schlagzeug, Percussion

Gerald „Futsch“ Furian - Gitarre

Jürgen „Doc G“ Gerstmayer - Gesang, Gitarre

Tanja Pichler - Gesang, Percussion

Andreas Stadlbauer - Bass



CULTUS



Zeitgewitter

Freitag, 29.04.2022

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 12,-- / AK € 15,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

CULTUS, das sind Bernhard Wita und Robert Huber - ein Geschichten-erzählerduo mit unverkennbarer Handschrift und unverwechselbarem Profil.

Lyrische Texte, eine ausdrucksstarke Stimme und zwei Gitarren, die Klangfarbe und Rhythmus miteinander verflechten und in ihren Liedern zutage fördern.

Selbst geschriebene und getextete G'stanzl'n wechseln sich ab mit rockigen Balladen und punkigen Protestsongs.

www.cultus-maximus.com

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt einem karitativen Zweck zugute.



Immer rechtzeitig informiert:

NEWSLETTER

jetzt registrieren auf

www.event-kultur-ternitz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER





g gemeinsam, gehirngerecht, genial,
u unbedingt, unterhaltsam,
c trainieren, Tränen lachen,
um die **Lebensqualität** im Alter lange auf dem bestmöglichen Niveau zu halten

 <p><i>Gedächtnistraining</i></p> <p>Informationen, Tipps & Tricks und Übungen für die Erhaltung einer guten Gedächtnisleistung</p>	 <p><i>Bewegungstraining</i></p> <p>Koordinationsspiele und Übungen die Spaß machen und für Gleichgewicht und Balance sorgen</p>
 <p><i>Kompetenztraining</i></p> <p>Training für alltagsbezogene Fähigkeiten, Hilfe zur Selbsthilfe für sämtliche Bereiche die mit dem Alternsprozess einhergehen</p>	 <p><i>Lebensfragen</i></p> <p>Gestaltungsmöglichkeiten des neuen Lebensabschnittes, Ziele, Sehnsüchte, Zweifel, Ängste, Hoffnungen</p>

Im Training werden Übungen aus allen vier Bereichen kombiniert und an die Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Gruppenteilnehmer angepasst.

Langzeitstudien zeigen, dass durch dieses regelmäßig durchgeführte, kombinierte kognitive Training, die normalen Alterungsprozesse nachweislich hinausgezögert werden.

Der Kurs findet in 10 Einheiten mit je 2 Stunden statt.

Nächster Kursstart:
 wo: Herrenhaus, Franz-Dinhobl-Straße 2, 2630 Ternitz,
 wann: 27. April 2022, um 10.00 Uhr bis 8. Juli 2022 wöchentlich
 Ich freue mich über Ihr Interesse und bitte um Anmeldung:
 Barbara Purin-Kling BA
 Tel.: 0676/900 72 74
 E-mail: b.purinkling@gmail.com
 www.seniorenbetreuung-mobil.at





Pflanzenmarkt

Obst · Gemüse · Kräuter · Blumen

30. April 2022

11-18 Uhr

Guido Fischer Gasse 6
2620 St. Lorenzen

Bei jedem Wetter!

aktuelle Infos unter:
www.wurzelwerkstatt.at |  | 





Dives

Teenage Years Are Over

Samstag, 30.04.2022

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Großes Selbstbewusstsein trifft auf ein hohes Gespür für Melodien und Dynamik. Ihr Sound spannt einen Bogen von Slits-angelehnten Riffs bis hin zu stadionesquem Balladentum in schwelgischer Opulenz.



DIVES schreiben surfigen Garagenpop mit selbstbestimmten Texten. Sie scheuen sich nicht, jemandem ordentlich die Meinung zu sagen. Hier gibt es kein Geheule über vergebene Chancen, keine falschen Eitelkeiten, und keine gespielte Coolness, nur um dabei gewesen zu sein. Auf die anfänglichen Zweifel haben DIVES ihre Antwort gefunden: auf den Bühnen, in ihren Songs und nicht zuletzt bei sich als Vertraute und Weggefährtinnen.



BE-Quadrat

Ansichtssache

Freitag, 06.05.2022

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 12,- / AK € 15,-



AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

„Ist das Glas halb voll oder halb leer?“ - „Je nachdem, wen du fragst...“. „Die Einen sagen so - die Anderen sagen so.“ - „Mein Rechts ist ja auch dein Links.“

„Außer ich steh am Kopf.“ - „Dann ist dein Oben mein Unten.“

Nach den Erfolgen der ersten beiden Programme starten die multitalentierten Profisänger in eine neue Ära und hinterfragen alles! Sogar das, was dahinter ist. Oder daneben. Je nachdem, ob man steht oder liegt. Das Publikum darf aber sitzen und die geilste Musik mit den besten Stimmen und der spektakulärsten Klavierakrobatik auf die einmaligste Weise mit einem Talent, was es sonst noch nicht im Musik-Kabarett gegeben haben wird, erleben.

VERANSTALTUNGSKALENDER



1. Ternitzer Bauern-Markt

Sonntag, 01.05.2022

von 9.00 - 14.00 Uhr

am Stadtplatz Ternitz

Gemüse - Obst - Fleisch - Honig - Marmeladen - Liköre - Fisch - Bio-Fleisch - Mehlspeisen - Brot - Käse - Knödel - Nudeln

Auskunft: Walter Hes

Tel. 0676 - 528 46 20



Binsenweisheit

Anekdoten auf Broten

Samstag, 07.05.2022

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: VVK € 12,- / AK € 15,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Mit berauschem Situationsmusizieren hat alles angefangen. Mit Verstreifen der Jahre, damit einhergehend fortschreitendem Alter der 2 Protagonisten, hat sich das anfängliche Improvisationsschmähgeführte zu einer recht ernstzunehmenden Austro-Pop-Geschichte entwickelt, die in ihren Texten sowohl angenehm seichten Nonsens als auch kritische und gesellschaftlich relevante Themen behandeln – meist mit starkem Bezug zu Wien/Österreich und den damit einhergehenden Verhaltensweisen und Lebensstilitiken.



Safer Six

Sound Of Cinema

Freitag, 13.05.2022

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: VVK € 25,- / AK € 28,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Nach ihrer Jubiläumstour „zwanz'g“, mit der die sechs Vokalkünstler zuletzt die dritte Dekade ihrer Bandgeschichte eingeläutet haben, ziehen die Jungs mit neuem Programm und ihren Stimmbändern nun dorthin, wo Träume wahr werden: in die glamouröse Welt der Stars on Screen, wo das Zelluloid verheißungsvoll glitzert und nicht der Weg, sondern der Walk of Fame das Ziel ist. Seid gespannt wie eine Filmrolle! Safer Six - starring in Sound of Cinema!



Bauern- & Genussmarkt

„Afoch guat“

Samstag, 09.04.2022

von 08.00 - 13.00 Uhr

Giessergasse 7b, Ternitz

Unsere Produktpalette wird laufend ergänzt und umfasst momentan: Käse, Butter, Wein, Honig, Wurst und Selchwaren, Nudeln, Gemüse, Eier, Marmeladen, Liköre, Most, Metvariationen, Mehlspeisen, Brot und Weckerl, Hanfprodukte, Eier, Wildfleisch, fettfrei geröstete Kürbiskerne mit Meersalz, Senfvariationen, Kräuterkissen, Schmuck aus Mineralien und vieles mehr. Diesmal gibt es auch wieder frische Forellen, Zeiserl-Bier.

<https://www.facebook.com/Stadtgemeinde.Bauernmarkt/>

Auskunft: Brigitte Kirner

0664 - 415 32 95



Sämtliche Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Ternitz unter

www.ternitz.gv.at

sowie auf

www.event-kultur-ternitz.at



VERANSTALTUNGSKALENDER



Insieme

La Notte Italiana - Die italienische Nacht

Samstag, 14.05.2022

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 25,- / € 30,- / € 35,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Seit 2012 begeistert die Gruppe das Publikum landauf landab und darüber hinaus, und nicht nur die Fans von italienischer Popmusik. Leidenschaft und Energie, Liebe zur Musik und eine Prise Humor machen INSIEME auf der Bühne so einzigartig wie das italienische Lebensgefühl. Der musikalische Bogen ihrer mitreißenden Show „Die Italienische Nacht“ spannt sich von Al Bano bis Adriano, von Laura Pausini bis Gianna Nannini und von Ramazzotti bis Pavarotti. Jeder Song zum Mitsingen. Jeder Song ein Hit. INSIEME bringen Abwechslung - kein Konzert gleicht dem anderen. Ein Auftritt ist immer ein unjubeltes Publikumserlebnis und macht Lust auf den nächsten Italienurlaub.

INSIEME, das sind: CHRISTIAN DEIX, MONIKA BALLWEIN, der mexikanische Tenor RENE VELAZQUEZ-DIAZ und ERIK ARNO.



Alex Kristan

Jetlag für Anfänger

Freitag, 20.05.2022

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 24,- / € 28,- / € 32,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



The Golden Age

Rock & Blues Deluxe

Samstag, 21.05.2022

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Als erfolgreicher Live-Musiker in verschiedenen Formationen hat Hans-Werner „Age“ Graf am Zenit seines Schaffens nun endlich die richtigen Bandmitglieder für sein Legendenprojekt zusammengetrommelt. Die Musiker von „The Golden Age“ verbindet die Leidenschaft für Rock & Blues-Klassiker der 70er Jahre bis zu den Dauerbrennern der jüngeren Musikgeschichte ... dargeboten natürlich in echter musikalischer Handarbeit. Von den Beatles bis zu Neil Young, von Lenny Kravitz bis Gerry Clark junior: nur die allerfeinsten Schmankerln landen auf dem Servierteller. Garniert wird der Streifzug durch die Musikgeschichte mit Nummern aus der eigenen Feder... natürlich ganz im Stil der musikalischen Vorbilder.

Freuen Sie sich auf einen Abend voll ausgesuchter Gustostückerl aus der Rock- & Bluesgeschichte ... mitsingen ausdrücklich erlaubt :)

100. GEBURTSTAG

Aloisia Stief
13. Dezember 2021

Ernestine Liebig
20. Dezember 2021

95. GEBURTSTAG



Johann Fallenbüchl
12. Februar 2022

Weiters feierte den 95. Geburtstag:

Hildegard Rottensteiner (19. Dezember 2021)
Eleonora Schlager (1. Jänner 2022)
Friederike Baszovich (11. Jänner 2022)
Irmtraud Wörgötter (27. Jänner 2022)
Charlotte Förster (30. Jänner 2022)
Renee Olga Luger (1. Februar 2022)



Hoch geschätzte Jubilarinnen und Jubilare!

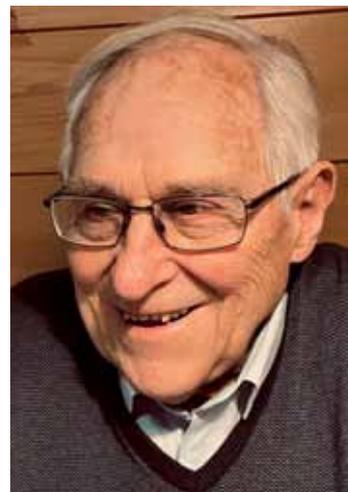
Leider konnten wir Ihnen in den letzten Monaten erneut nicht persönlich gratulieren. Wir hoffen, dass die COVID-19-Infektionen rasch zurück gehen und unsere Mandatäre die Ehrengaben und Glückwünsche bald wieder persönlich überbringen können!

90. GEBURTSTAG

Otilie Kögler
8. Dezember 2021



Karl Capellmann
16. Februar 2022



Weiters feierte den 90. Geburtstag:

Heinrich Landskorn (18. Dezember 2021)
Hermine Dorfmeister (10. Jänner 2022)
Adolf Lipp (17. Jänner 2022)
Herbert Rauckenberger (19. Jänner 2022)
Franz Dorner (23. Jänner 2022)
Maria Reiterer (29. Jänner 2022)
Leo Zach (1. Februar 2022)
Franz Prets (2. Februar 2022)
Josef Waitzbauer (6. Februar 2022)
Elsa Pinkl (7. Februar 2022)
Hildegard Eder (13. Februar 2022)
Rosa Brandstätter (15. Februar 2022)
Ingeborg Malanka (17. Februar 2022)
Maria Posch (19. Februar 2022)
Josef Plochberger (21. Februar 2022)
Mesibe Iseini (28. Februar 2022)

STEINERNE HOCHZEIT

67 1/2 Jahre

Elfriede und Friedrich Ledl

14. Februar 2022

EISERNE HOCHZEIT

65 Jahre

Viktoria und Johann Gersthofer

22. Dezember 2022

Johanna und Josef Plochberger

26. Jänner 2022

DIAMANTENE HOCHZEIT

60 Jahre

Christine und Wilhelm Sämann

3. Februar 2022

Christine und Ing. Siegfried Dinobl

10. Februar 2022

Berta und Ing. Josef Fuchs

10. Februar 2022

Hildegard und Herbert Holzer

24. Februar 2022

GOLDENE HOCHZEIT

50. Hochzeitstag



Johanna und Werner Wolf

25. Februar 2022

Weiters feierten die Goldene Hochzeit:

Veronika und Johann Huber (4. Dezember 2021)

Sieglinde und Manfred Marek (5. Jänner 2022)

Gertraud und Josef Völkerer (22. Jänner 2022)

Isabella und Franz Glaser (27. Jänner 2022)

Herta und Alois Ziedler (5. Februar 2022)

Margit und Kurt Brunthaler (10. Februar 2022)

Maria und Ing. Ernst Steinwender (25. Februar 2022)

SO FEIERT MAN DIE HOCHZEITSTAGE



Tag der Trauung	Grüne Hochzeit	40 Jahre	Rubin-, Granat- oder Smaragd-Hochzeit
10 Jahre	Rosen-Hochzeit	50 Jahre	Goldene Hochzeit
15 Jahre	Glas-, Kristall- oder Flaschen-Hochzeit	60 Jahre	Diamantene Hochzeit
20 Jahre	Porzellan-, Kupfer-, Chrysanthemen- oder Dornen-Hochzeit	65 Jahre	Eiserne Hochzeit
25 Jahre	Silberne Hochzeit	67 1/2 Jahre	Steinerne Hochzeit
30 Jahre	Perlen-Hochzeit	70 Jahre	Gnaden- oder Platin-Hochzeit
35 Jahre	Leinwand-Hochzeit	72 1/2 Jahre	Juwelen-Hochzeit
37 1/2 Jahre	Aluminium-Hochzeit	75 Jahre	Kronjuwelen- oder Radium-Hochzeit

ALLES GUTE IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

Gemeinsam mit den ressortverantwortlichen StadträtInnen, Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA sowie den Bereichsleitern konnte Bürgermeister Rupert Dworak langjährige MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Ternitz in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Sigrid Bock trat im Jänner 1982 in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz ein. Bereits davor konnte sie bei Ferialpraktika in der Bücherei und der Amtsdirektion in die Arbeitswelt der kommunalen Verwaltung hineinschnuppern. Als Sachbearbeiterin in der Haus- und Liegenschaftsverwaltung, der Amtsdirektion und der Finanzabteilung konnte sich unsere Kollegin umfassende Fachkenntnisse in den breit gefächerten Aufgabenbereichen der Stadtverwaltung aneignen. Bis 31. Dezember 2021 war uns Sigrid Bock eine große Stütze insbesondere im Bereich der Buchhaltung.

Ebenfalls seit 1. Jänner 2022 genießt einer der längstdienenden Mitarbeiter der Stadtgemeinde Ternitz seine Pension. **Karl-Heinz Mosinzer** begann seine berufliche Laufbahn im Jahr 1975 als Verwaltungspraktikant bei der Stadtverwaltung. Dabei sammelte er Erfahrung im Meldeamt, der Finanzverwaltung und der Personalverwaltung. Ab dem Jahr 1978 hat sich Karl-Heinz Mosinzer auf das Fachgebiet Personalangelegenheiten spezialisiert. Seit 2009 leitete er diesen Bereich als Fachreferent für Personalwesen.

Die gute Seele des Pensionistenwohnhauses am Forstnerweg, **Monika Rottensteiner**, ist am 31. Jänner 2022 in den Ruhestand eingetreten. Nach ihrer Lehre als Kellnerin im Werksgasthaus Ternitz sammelte sie Berufserfahrung als Arbeiterin bei Semperit Wimpasing. Seit 1991 war sie als Hausbesorgerin für diese Wohnhausanlage

der Stadtgemeinde Ternitz erste Ansprechpartnerin für die Bewohnerinnen und Bewohner. Monika Rottensteiner hielt nicht nur dieses Wohnobjekt mehr als 30 Jahre lang in Schuss, sondern organisierte auch zahlreiche Feiern, Spielnachmittage und Aktivitäten für die MieterInnen und unterstützte diese auch bei notwendigen Erledigungen. Sie hat sich mit ihrem Engagement in den Herzen der BewohnerInnen tief verankert.



Foto: Anton Nimmrichter, Karl-Heinz Mosinzer, Monika Rottensteiner und Brigitte Hohenecker wurden von Bürgermeister Rupert Dworak, den StadträtInnen KommR Martina Klengl, Franz Stix und Gerhard Windbichler sowie von Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA und den Bereichsleitern Ing. Michael Schechl, Bernhard Feuerer und Wolfgang Hofer in die Pension verabschiedet.

Nach einem abwechslungsreichen Berufsleben bei diversen regionalen Unternehmen trat **Brigitte Hohenecker** in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz. Vorerst als Aushilfskraft in der Volksschule Kreuzäckergasse, der Volksschule Stapfgasse und der Allgemeinen Sonderschule tätig, wechselte sie im Jahr 2009 als Schulwartin in die Volksschule Pottschach. Mit ihrem großem Einsatz und ihrer Sympathie war sie sowohl bei den Pädagoginnen als auch bei den Schulkindern ausgesprochen beliebt. Seit 1. März 2022 kann sich unsere ehemalige Kollegin Brigitte Hohenecker nunmehr ganz ihrer Familie und ihren Interessen widmen.

Mit **Anton Nimmrichter** mussten wir eine ganz besondere Stütze des Städtischen Bauhofes schweren Herzens in die Pension verabschieden. Der gelernte Tischler war aufgrund seiner handwerklichen Begabung ein wahres Multitalent und vielfältig einsetzbar. Als Besitzer sämtlicher Führerscheine hatte er sowohl beim Winterdienst und der Straßenreinigung eine wichtige Schlüsselposition inne, kümmerte sich aber auch um Reparaturen und

Instandhaltungen der Spielgeräte. Insbesondere bei der Pflege der Park- und Grünanlagen hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass Ternitz seinen Ruf als Gartenstadt weiter ausgebaut hat. Bei seinen Kollegen und Vorgesetzten genoss Anton Nimmrichter höchstes Ansehen.

Wir wünschen allen nunmehr ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt, insbesondere Gesundheit und viel Freude in der nun gewonnenen Freizeit. Herzlichen Dank für euren langjährigen Einsatz zum Wohle unserer Stadt und deren Mitbürgerinnen und Mitbürger! ■

TERNITZ TRAUERT UM PROF. KARL SPIEHS

Der ehemalige Ternerter Mitbürger, Prof. Karl Spiëhs ist am 27. Jänner 2022 im 91. Lebensjahr verstorben.

Mit Karl Spiëhs verlor die Stadtgemeinde Ternitz einen großen Sohn. Spiëhs produzierte wirklich großes Kino. Er begann in seiner Heimat mit Theater- und Musikproduktion ehe er ins Filmgeschäft einstieg.

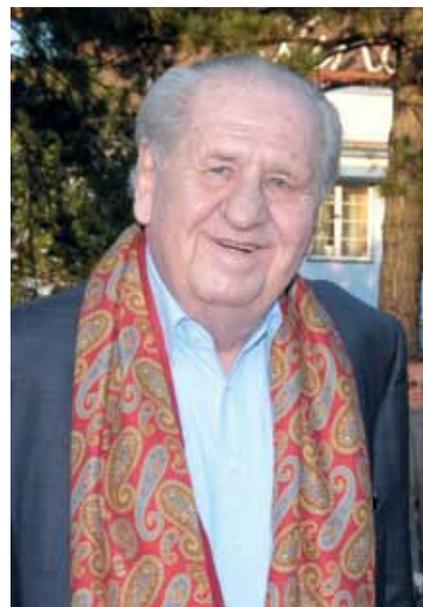
Als früherer Assistent von Franz Antel hat er über 50 Jahre die heimische TV-Landschaft geprägt. Filme, wie „Die Supernasen“ mit Thomas Gottschalk und Mike Krüger, oder „Ein Schloss am Wörthersee“ wurden zu Kassenschlagern.

Über 300 Produktionen hat Karl Spiëhs geschaffen, unter anderem

mit Filmgrößen wie Peter Alexander, Uschi Glas oder Roy Black.

Ternitz hat Karl Spiëhs immer als seine Heimat gesehen, obwohl er schon Jahrzehnte in Velden am Wörthersee lebte. Im ehemaligen Gasthaus seiner Eltern feierte er mit seinen Weggefährten und Filmgrößen seinen 70. Geburtstag, wo er auch mit dem „Goldenen Ehrenring der Stadt Ternitz“ ausgezeichnet wurde. Der Park vor dem Kino wurde anlässlich seines 80er's „Prof. Karl Spiëhs Park“ benannt.

Bgm. Rupert Dworak: „Karl Spiëhs hat seine Traum gelebt, und mit seinem Witz und seiner Kreativität damals und heute tausende Menschen mit seinen Filmproduktionen unterhalten. Wir trauern um eine großen Sohn, den unsere Stadt verloren hat und der sich immer zu



seinen Wurzeln bekannt hat. Unser Mitgefühl richten wir an die trauernde Familie.“ ■

ALLES GUTE FÜR FRAU DR. EDDA REIN



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak überbrachte gemeinsam mit DGKS Brigitte Mad einen Blumengruß für Frau Dr. Edda Rein

Am Freitag, dem 3. Dezember 2021 war der letzte Ordinations-Tag der Ternerter Zahnärztin Dr. Edda Rein.

Nach ihrer über 30-jährigen Tätigkeit als Zahnärztin verabschiedete sie sich in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Zahnarztpraxis in Ternitz eröffnete sie am 13. September 1991.

Bürgermeister Rupert Dworak besuchte die beliebte Zahnärztin zu ihrem Pensionsantritt und wünschte für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. ■

CARITAS PFLEGE

Unsere Mitarbeiter*innen haben Freude an ihrem Beruf und betreuen Sie wertorientiert in Ihren eigenen vier Wänden mit Herz und Kompetenz.



Wir bieten Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Physio- und Ergotherapie, soziale Alltagsbegleitung, Demenzberatung sowie Hospiz- und Palliativbegleitung gemäß unseres Leitbildes:

„Es ist immer noch mein Leben“

Wenn Sie Interesse an unseren Pflegeangeboten beziehungsweise an unserer Arbeit haben, freuen wir uns über ein Gespräch mit Ihnen in der

**Caritas Pflege
Station Neunkirchen
Frau DGKP Michaela Pfohl
Telefon: 0664 / 314 52 98**

NEUE EINSATZ-SHIRTS FÜR DIE RETTUNGSSANITÄTER DES ASBÖ TERNITZ-POTTSCACH

Präsident Bürgermeister Rupert Dworak überreichte den Rettungssanitätern des ASBÖ Ternitz-Pottschach 100 neue Einsatz-Leibchen.

Die neuen Leibchen wurden symbolisch dem Obmann der Rettungsdienststelle des ASBÖ, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, übergeben.

Dworak bedankte sich bei den Samaritern für ihren unermüdlichen Einsatz im Interesse der Bevölke-

rung des Bezirkes Neunkirchen. Gerade in der COVID-19-Pandemie hat die Rettungsstelle Ternitz zusätzliche Aufgaben bei den Impfungen und den Antigen- und PCR-Testungen übernommen die unbezahlbar sind.

Dworak: „Ein herzliches Danke dem ASBÖ Ternitz-Pottschach und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Arbeiter-Samariterbund ist verlässlicher Partner für die Gemeinden und unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger!“ ■



BEEINDRUCKENDE LEISTUNGSBILANZ DES SAMARITERBUNDES TERNITZ-POTTSCACH



Sehr geehrte Gönnerin, sehr geehrter Gönner des Arbeitersamariterbundes Ternitz-Pottschach!

Im Jahr 2021 rückte der Samariterbund Ternitz Pottschach deutlich öfter aus als in den Vorjahren. Sowohl der Bedarf an Krankentransporten als auch an rettungsdienstlicher Versorgung stiegen an.

Um diese hohe Anzahl an Ausfahrten bewerkstelligen zu können, benötigten wir zusätzliche personelle und materielle Kapazitäten.

Im Laufe des Jahres konnten wir unsere Fuhrparkerweiterung und -modernisierung erfolgreich umsetzen. Dabei wurden drei topmoderne Fahrzeuge im Wert von insgesamt 260.000,- Euro in Dienst gestellt, sodass wir nun über sieben Einsatzfahrzeuge verfügen.

Um unsere Fahrzeuge entspre- chend besetzen zu können, stellten wir heuer eine zusätzliche Vollzeit- arbeitskraft ein. Weiters wird unser Team nun durch zwei Sanitä- terinnen, die ihr freiwilliges sozia-

Unsere Leistungen im Jahr 2021

2.470 Rettungseinsätze, davon 121 mit Notarzt (+ 20 % gegenüber dem Vorjahr)

9.497 Krankentransporte (+ 40 %)

295.683 gefahrene Kilometer (+ 40 %)

43.007 geleistete Dienststunden (+ 25 %)

230 Kursteilnehmer*innen (+ 10 %)

les Jahr bei uns absolvieren, unter- stützt.

Wir erlauben uns daher, Sie höflich um Ihre Unterstützung in Form einer Spende zu ersuchen.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Konto bei der Sparkasse Ternitz:

ASBÖ Ternitz-Pottschach

IBAN: AT53 2024 1037 0000 0510

BIC: SPNGAT21XXX

Notruf: 144
Krankentransport: 14 8 41

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

ONLINE SHOPPING BETRUG

Online-Angebote sind oft lukrativ,
aber Vorsicht vor Betrug ist geboten.



Sonderangebot

**SUPER
ANGEBOT**

WAS KÖNNEN SIE TUN?

- **Verwenden Sie**, wenn möglich, **inländische Onlineshops** - allfällige Probleme lassen sich wahrscheinlich einfacher lösen.
 - **Suchen & Recherchieren** - Überprüfen Sie die Bewertungen vor dem Kauf.
 - **Verwenden Sie Kreditkarten** - Sie haben bessere Chancen, Ihr Geld zurückzubekommen.
- **Nutzen Sie für die Bezahlung nur einen sicheren Zahlungsdienst** - Wird nach einem Geldtransferservice oder einer Banküberweisung gefragt? Überlegen Sie es sich gut!
 - **Bezahlen Sie nur, wenn Sie mit einer sicheren Internetverbindung verbunden sind** - Vermeiden Sie die Verwendung von kostenlosem oder offenem WiFi.
 - **Bezahlen Sie nur mit einem sicheren Gerät** - Halten Sie Ihr Betriebssystem und Ihre Sicherheitssoftware auf dem aktuellen Stand.
- Hüten Sie sich vor Anzeigen, die **aussergewöhnliche Angebote oder Wunderprodukte** anpreisen - **Wenn es zu gut klingt, um wahr zu sein, ist es das wahrscheinlich auch!**
 - **Popup-Anzeigen**, in denen steht, dass Sie einen Preis gewonnen haben? **Überlegen Sie es sich gut**, wahrscheinlich gewinnen Sie nur Schadsoftware.
 - Falls das Produkt nicht ankommt, wenden Sie sich an den Verkäufer. Wenn Sie keine Antwort erhalten, **wenden Sie sich an Ihren Zahlungsdienstleister**.



Melden Sie jeden vermuteten Betrugsversuch der Polizei, auch wenn Sie nicht Opfer des Betrugs geworden sind.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten

eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin des Bauamts – Hausverwaltung (Karenzvertretung)

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Aufgabenbereiche:

Als Mitarbeiter/in des Bauamts der Stadtgemeinde Ternitz nehmen Sie nach entsprechender Einarbeitung Bürotätigkeiten für die Hausverwaltung der gemeindeeigenen Wohnungen und das Kanalwesen wahr. Weiters führen Sie Eintragungen in das Gebäude- und Wohnungsregister durch und bearbeiten auch Gemeindeförderungen. Aufgrund Ihres eigenständigen, genauen und eigenverantwortlichen Arbeitens, Ihrer Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen und permanenter Weiterbildung, ergänzen Sie das bestehende Team bestmöglich.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenes Vorleben
- Reifeprüfung an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule
- Abgelegte Gemeindedienstprüfung bzw. Bereitschaft, diese umgehend abzulegen
- EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Outlook)
- Gültiger Führerschein zumindest der Gruppe B; eigenes Fahrzeug
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet ein Dienstverhältnis als Karenzvertretung nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idGF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung von zumindest € 1.915,- brutto monatlich.

Nähere Informationen erteilt Herr Ing. Michael Schechl, Tel. 02630/38240-56.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens

31. März 2022

an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz.

Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf sowie folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Reifeprüfungszeugnis
- Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse früherer Arbeitgeber

SILC-ERHEBUNG DER STATISTIK AUSTRIA



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser heraus-

fordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird **bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Die **Caritas Pflege Zuhause** Wr. Neustadt u. Umgebung sucht:

Physiotherapeut*innen, die unsere Caritas Werte teilen, ihren Pflegeberuf lieben und gemeinsam mit uns für ältere und pflegebedürftige Menschen arbeiten wollen.

Jetzt du!
caritas-pflege.at

Caritas Pflege

SCHONEN WIR DIE UMWELT - KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE

Pro Bürgerin & Bürger werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 Kilogramm Biomüll gesammelt. Alles was Sie zu Hause in die Biotonne werfen, landet in weiterer Folge auf unseren Äckern und in unseren Gärten. Daran sollten wir denken, wenn wir wissentlich falsche Stoffe in die Biotonne werfen.

Der Biomüll aus der Biotonne wird am Standort des Reinhalteverbandes Grüne Tonne GmbH zu Qualitätskompost verarbeitet. Der Kompost dient wiederum regionalen Biolandwirten, Imkern und verschiedenen Hobbygärtnern als Nährstoffquelle und Bodenaufbereiter. Unser Qualitätskompost liefert all die wertvollen Eigenschaften, die unser beanspruchter Boden braucht.

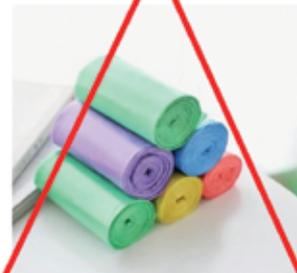
Frei nach dem Motto „Kein Licht ohne Schatten“, sind es jedoch falsche Abfälle in der Biotonne, welche große Probleme verursachen. Vor allem Kunststoffe führen bei der Kompostierung zu enormen Schwierigkeiten. Wir ersuchen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger daher dringend, nur die dafür vorgesehenen Abfälle in die Biotonne zu werfen.

Um ungewünschte Abfälle, wie Sie auf dem Bild ersichtlich sind, in weiterer Folge nicht im Kompost zu haben, muss der Biomüll aufwendig gesiebt werden. Vor allem Plastiksäcke haben jedoch die Eigenschaft, bei der Verarbeitung zu immer kleineren Partikeln zu zerfallen – was schlussendlich als Mikroplastik bezeichnet wird. Dieses Mikroplastik verbleibt über 100 Jahre in der Umwelt und führt zu nicht abschätzbaren negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Helfen Sie mit und bewahren wir unsere Umwelt, sodass auch zukünftige Generationen gesunde Böden und eine intakte Natur vorfinden.

4 Fakten über Biomüll

- 1) Pro Bürger & Bürgerin werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 kg Biomüll gesammelt.
- 2) In Summe werden daraus in Breitenau am Steinfeld jährlich rund 3000 Tonnen Qualitätskompost hergestellt.
- 3) Die Kompostierung ist die natürlichste Form der Abfallverwertung – so können die Nährstoffe, die dem Boden einst entzogen wurden, dem Boden wieder zurückgegeben werden.
- 4) Durch Kompostierung werden im Bezirk Neunkirchen rund 3200 Tonnen CO_{2-eq} eingespart, welche durch Verbrennung von Restmüll entstehen würden.



Ein kostenloses Service der Stadtgemeinde Ternitz für ihre Bürgerinnen und Bürger



DER UMWELT ZULIEBE

FÜR EIN SAUBERES TERNITZ



ACHTUNG:

BITTE BRINGEN SIE IHRE TERNITZ CARD MIT !

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Woche 14	Freitag	08. April	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	09. April	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 16	Freitag	22. April	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 18	Freitag	06. Mai	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	07. Mai	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 20	Freitag	20. Mai	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 23	Freitag	10. Juni	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	11. Juni	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 26	Freitag	01. Juli	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	02. Juli	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 28	Freitag	15. Juli	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 30	Freitag	29. Juli	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	30. Juli	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 32	Freitag	12. August	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 34	Freitag	26. August	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	27. August	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 36	Freitag	09. September	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 38	Freitag	23. September	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	24. September	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 40	Freitag	07. Oktober	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 42	Freitag	21. Oktober	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	22. Oktober	08,00 bis 12,00 Uhr
Woche 44	Freitag	04. November	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	05. November	08,00 bis 12,00 Uhr

Der Grünschnitt kann in
Haushaltsmengen von max. 2 m³
bei der Kompostanlage POSCH



in der Forststraße kostenlos abgegeben werden.

**Kostenpflichtige Abfahren
werden durch folgende Firmen angeboten:**

Fa. Posch Kompost, Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 12 49
Fa. Phoenix Ostarrichi, Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240-0
Fa. Fallenbüchl Thomas, Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 415 29 90
Fa. Stabelhofer Thomas, F. Dinobl-Str. 37, Tel. 0699 / 103 72 301

SPERMÜLLENTSORGUNG

Woche 16	Dienstag	19. April	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	20. April	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	21. April	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 20	Dienstag	17. Mai	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	18. Mai	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	19. Mai	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 25	Dienstag	21. Juni	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	22. Juni	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	23. Juni	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 28	Dienstag	12. Juli	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	13. Juli	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	14. Juli	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 32	Dienstag	09. August	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	10. August	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	11. August	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 36	Dienstag	06. September	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	07. September	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	08. September	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 40	Dienstag	04. Oktober	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	05. Oktober	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	06. Oktober	13,00 bis 19,00 Uhr
	Samstag	08. Oktober	08,00 bis 12,00 Uhr

Übernahmestelle für Sperrmüll
in Haushaltsmengen bis max. 2 m³

Industriestraße II, Ternitz-Rohrbach

Größere Mengen sind beim Reinhalteverband Grüne Tonne
Neunkirchen (an der B17) gegen Kostenersatz zu entsorgen.

WIR HALTEN TERNITZ SAUBER

Bitte bringen Sie zu all Ihren
Besuchen am Städtischen
Bauhof, am Sperrmüllüber-
nahmeplatz sowie bei der
Kompostanlage Posch Ihre
TERNITZ card mit!



ABFUHRPLAN

RESTMÜLLTONNE

RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT

TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)

TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT

TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)

4-wöchige Abfuhr

● 8-wöchige Abfuhr

4-wöchige Abfuhr

● 8-wöchige Abfuhr

● 2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

11.Woche	14.03. – 18.03.2022	● Abfuhr RESTMÜLL
12.Woche	21.03. – 25.03.2022	Abfuhr BIOMÜLL
13.Woche	28.03. – 01.04.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE und PAPIERTONNE
14.Woche	04.04. – 08.04.2022	● Abfuhr BIOMÜLL
15.Woche	11.04. – 15.04.2022	Abfuhr RESTMÜLL
16.Woche	19.04. – 22.04.2022	Abfuhr BIOMÜLL
17.Woche	25.04. – 29.04.2022	● Abfuhr GRÜNE TONNE
18.Woche	02.05. – 06.05.2022	● Abfuhr BIOMÜLL
19.Woche	09.05. – 13.05.2022	● Abfuhr RESTMÜLL und PAPIERTONNE
20.Woche	16.05. – 20.05.2022	Abfuhr BIOMÜLL
21.Woche	23.05. – 27.05.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
22.Woche	30.05. – 03.06.2022	● Abfuhr BIOMÜLL
23.Woche	07.06. – 10.06.2022	Abfuhr RESTMÜLL
24.Woche	13.06. – 17.06.2022	Abfuhr BIOMÜLL
25.Woche	20.06. – 24.06.2022	● Abfuhr GRÜNE TONNE
26.Woche	27.06. – 01.07.2022	● Abfuhr BIOMÜLL
27.Woche	04.07. – 08.07.2022	● Abfuhr RESTMÜLL und PAPIERTONNE
28.Woche	11.07. – 15.07.2022	Abfuhr BIOMÜLL
29.Woche	18.07. – 22.07.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
30.Woche	25.07. – 29.07.2022	● Abfuhr BIOMÜLL
31.Woche	01.08. – 05.08.2022	Abfuhr RESTMÜLL
32.Woche	08.08. – 12.08.2022	Abfuhr BIOMÜLL
33.Woche	16.08. – 19.08.2022	● Abfuhr GRÜNE TONNE
34.Woche	22.08. – 26.08.2022	● Abfuhr BIOMÜLL
35.Woche	29.08. – 02.09.2022	● Abfuhr RESTMÜLL und PAPIERTONNE
36.Woche	05.09. – 09.09.2022	Abfuhr BIOMÜLL
37.Woche	12.09. – 16.09.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
38.Woche	19.09. – 23.09.2022	● Abfuhr BIOMÜLL
39.Woche	26.09. – 30.09.2022	Abfuhr RESTMÜLL
40.Woche	03.10. – 07.10.2022	Abfuhr BIOMÜLL
41.Woche	10.10. – 14.10.2022	● Abfuhr GRÜNE TONNE und PAPIERTONNE
42.Woche	17.10. – 21.10.2022	● keine ABFUHR
43.Woche	24.10. – 28.10.2022	● Abfuhr RESTMÜLL
44.Woche	31.10. – 04.11.2022	Abfuhr BIOMÜLL
45.Woche	07.11. – 11.11.2022	Abfuhr GRÜNE TONNE
46.Woche	14.11. – 18.11.2022	● keine ABFUHR
47.Woche	21.11. – 25.11.2022	Abfuhr RESTMÜLL
48.Woche	28.11. – 02.12.2022	Abfuhr BIOMÜLL
49.Woche	05.12. – 09.12.2022	● Abfuhr GRÜNE TONNE
50.Woche	12.12. – 16.12.2022	● Abfuhr RESTMÜLL und PAPIERTONNE
51.Woche	19.12. – 23.12.2022	● keine ABFUHR
52.Woche	27.12. – 30.12.2022	Abfuhr BIOMÜLL

BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an

Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00

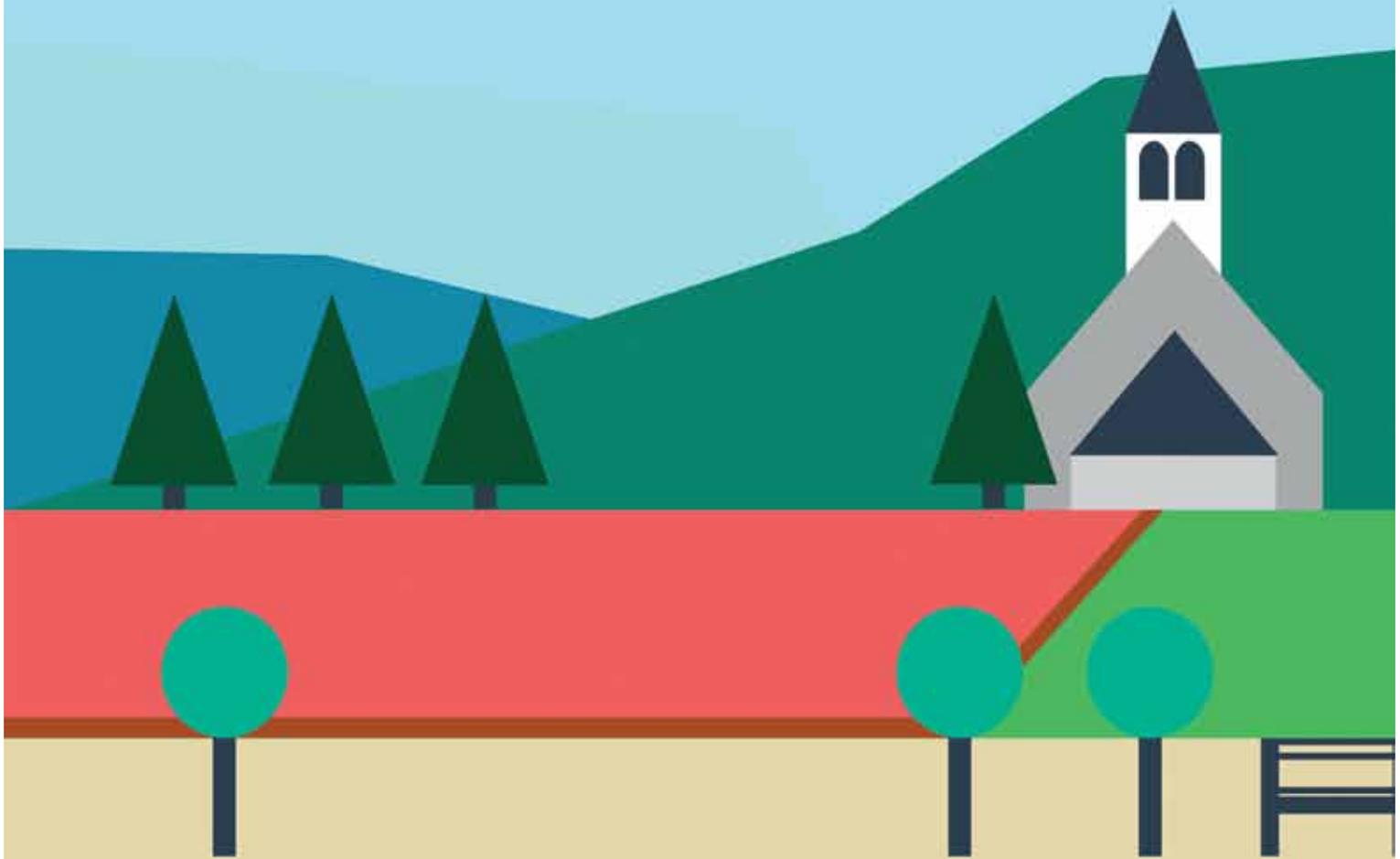
Uhr eingerichtet. Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:



0676 / 312 76 00



STADTMARKETING
TERNITZ



Das digitale Bonbon kommt!

Besuchen Sie uns:



Freitag, 1. April 14.00 - 17.00 Uhr, Stadtplatz
Samstag, 2. April 09.00 - 12.00 Uhr, Hauptstraße

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

SPARKASSE
Neunkirchen

Raiffeisenbank
Schneebergland



NAFES